Teneriffa | Gran Canaria | Lanzarote | Fuerteventura | La Palma | La Gomera | El Hierro

Radio Europa

Insel Magazin

8. Ausgabe - April 2021

RadioOnline www.radioeuropa.fm Serviceline +34 902 10 17 08 E-Mail radio-europa@gmx.com radioeuropateneriffa

Kanaren: Deutschland hangelt sich von einem Lockdown zum Nächsten, Großbritannien verbietet Urlaubsreisen, Festlandspanier müssen zuhause bleiben und die Kanarischen Inseln warten dringend auf Urlauber, während sie gleichzeitig versuchen, die eigenen Infektionszahlen im Zaum zu halten. Ein Szenario, das die Menschheit nun schon ein Jahr lang begleitet. Es gibt mit Sicherheit keine Patentlösung, wie man dem Corona-Virus und damit der Pandemie den Garaus machen kann. Aber wir wissen heute viel mehr als noch vor einem Jahr. Vieles, das Hoffnung macht und anderes, das noch viel zu wenig genutzt wird. Ziehen wir doch einmal Bilanz: Die AHA-Regeln haben die meisten Inselbewohner inzwischen verinnerlicht. Und selbst der Mund-Nasen-Schutz ist mittlerweile Alltag, der zwar nicht dauerhaft bleiben soll, aber vorübergehend durchaus erträglich ist. Betrachtet man die Lage in Deutschland, kann man sagen, dass der Mundschutz hier zumindest ein großes Stück Bewegungsfreiheit schenkt. Die Zahlen schwanken auch auf den Kanarischen Inseln, aber bislang lassen sie sich ohne kompletten Lockdown immer wieder abfangen. Das hat mehrere Gründe: Zum einen wird wöchentlich Bilanz gezogen, und dabei geht es nicht nur um die Sieben-Tage-Inzidenz, sondern es wird berücksichtigt, wie viele Tests positiv sind, wie viele der Infizierten über 65 Jahre alt sind, wie viele

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum

Gegründet 1984 von Peter Graf
Direktor: Peter Graf
Chefredaktion: Sabine Virgin
Redaktion: Christian Graf, E. A. Drewniok
Grafik und Gestaltung: Andreas Kujawski, Vanessa Schmalz, Ferdinand Pönisch
Herausgeber:
Deutscher Medienverbund-Canarias-SL
B76718634
Camino Viejo 17
38470 Los Silos-Tenerife
Vertreten durch:
Annette Reiztig - Geschäftsführerin
Tel.: 645 46 76 19 Whatsapp oder 902 10 17 08
Mail: radio-europa@gmx.com
Anzeigen im Süden:
643 92 97 00
Deposito legal: TF 435-2020
Druck:
CENTRO DE IMPRESIÓN DE INFORMACIONES CANARIAS,S.A.
Canarias7

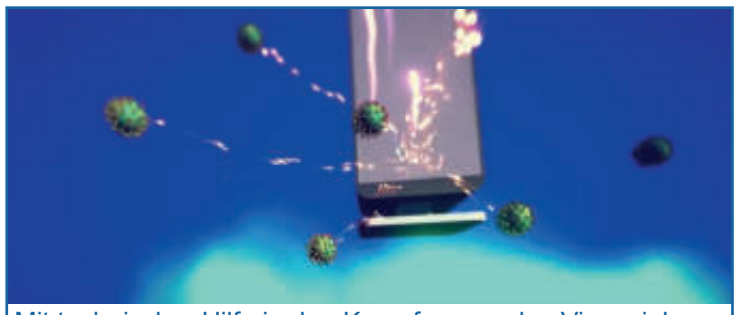
Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

Krankenbetten und wie viele Intensivbetten belegt sind. Auf Basis all dieser Faktoren werden die Regeln innerhalb der vier Stufen festgelegt. Das heißt, es dürfen sich mal mehr, mal weniger Menschen treffen. Restaurants dürfen unterschiedlich viele Gäste bedienen und manchmal, wie im Moment, nur Außenflächen nutzen. Aber sie können arbeiten und müssen nicht komplett schließen. Für die Gäste bedeutet das ein Stück Normalität. Trotzdem kämpfen Gastronomie und Hotellerie natürlich ums Überleben und sehnen, wie wir alle, das Ende der Pandemie herbei.

Innovativ statt inaktiv

Wir müssen nicht mehr tatenlos zusehen, wie Corona mit der Menschheit spielt, sondern haben inzwischen ein Arsenal an Gegenmaßnahmen, das wir mehr oder weniger nutzen. Die eine Möglichkeit lautet testen, testen, testen … Und genau das wird getan, um möglichst viele und möglichst schnell mögliche Verteiler abzufangen. Auch wer von einer Insel auf die andere hüpfen möchte, muss einen negativen Test nachweisen. Schon seit Juni letzten Jahres wünschen sich die Kanarischen Inseln, dass alle Urlauber, die einfliegen, vor dem Abflug getestet werden sollen. Der Schnelltest für zuhause, mit dem man sich im Zweifel selbst testen kann oder den man nutzt, bevor man jemanden einer Risikogruppe besucht, ist inzwischen auch auf den Inseln angekommen. Schnell und zuverlässig. Dieser Test akkreditiert nicht für eine Reise, aber er ist eine perfekte Lösung für Zuhause. Aber auch die Technik kann helfen, wie beispielsweise die Raumluftreinigung mit Hilfe von UVC-Licht. Diese Geräte gibt es in verschiedenen Größen. Sie saugen im unteren Teil die Raumluft ein, führen Sie an UVC-Leuchtröhren vorbei und stoßen sie oben wieder aus. Das UVC-Licht schädigt die Gene von Viren, Bakterien und Pilzen, sodass sie zwar noch in der Luft bleiben, aber unschädlich sind. Das Gerät ist lautlos und sorgt für eine keimfreie Raumluft. Eine weitere Möglichkeit sind Lichtquellen, wie sie von Signify, Osram und Heraeus Noblelight entwickelt werden. Sie arbeiten mit einem UVC-Licht im Frequenzbereich von 222 Nanometern. In diesem Bereich werden Viren und Bakterien nachweislich abgetötet. Diese Wellenlänge, und nur diese, ist für den Menschen unschädlich. UVC-Licht kann eben nicht nur negativ behaftet, sondern eine echte Hilfe sein. Warum werden diese Techniken nicht viel mehr gefördert und eingesetzt? Sie bergen viel Potential, um dem Virus die Stirn zu bieten. Und es wäre eine Investition, die sich auch nach Corona noch lohnt. Denn die Technik hilft ebenfalls bei Grippeviren oder anderen Erregern, die vielleicht in Zukunft auf uns zukommen.

Ein unscheinbares Anti-Virus-Gerät mit einer großen Wirkung.


Mit technischer Hilfe in den Kampf gegen das Virus ziehen.

Impfen im großen Stil

Die große Hoffnung liegt derzeit auf den Impfungen. Auf den Kanarischen Inseln sind inzwischen alle Bewohner von Senioren- und Wohnheimen sowie deren Pfleger geimpft. Auch das Krankenhauspersonal und Menschen, die an vorderster Front kämpfen, wie Polizisten, Feuerwehr oder Lehrkräfte, haben zumindest schon die erste Impfung erhalten. Ebenso die über 80-Jährigen, die zuhause wohnen. Seit dem letzten Mittwoch im März wurde begonnen, die Altersklasse der 60- bis 65-Jährigen mit dem Wirkstoff von Astrazeneca zu impfen und ab etwa Mitte bis Ende April hat der Präsident der Kanarischen Insel Ángel Víctor Torres eine massive Impfkampagne angekündigt. Der dafür nötige Impfstoff von vier Herstellern soll im Laufe des April geliefert werden. Die Impfbereitschaft auf den Kanarischen Inseln ist groß. Und nicht zuletzt gibt es auch noch den gesunden Menschenverstand. Es liegt an jedem Einzelnen, sich selbst möglichst so zu verhalten, dass er das Risiko sich selbst oder andere zu infizieren, minimiert. Die Zahlen nach Ostern werden zeigen, ob die Kanarischen Inseln einen Rückschlag erfahren oder es Hoffnung auf eine Sommersaison gibt. Bis die Pandemie überwunden ist, muss jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beitragen, das Risiko für alle so gering wie möglich zu halten, damit der Tourismus bald wieder durchstarten kann. Mit Solidarität, Gemeinschaft und technischen Hilfsmitteln wird sich auch dieser Virus besiegen lassen. Greifen wir ihn an!

Tierelend

Gut, wenn die Hilfe rechtzeitig kommt

Teneriffa: Manchmal geht es für die Vierbeiner gerade noch einmal gut aus, wenn sie von ihrem Halter gequält oder ausgesetzt werden. So wurde im März beispielsweise ein Hund aus einem Barranco in Tacoronte gerettet, aus dem er alleine nicht herausgekommen wäre. Von einem Feuerwehrmann ließ er sich vertrauensvoll tragen. Er wurde ins lokale Tierheim gebracht, wo er auf eine zweite Chance wartet. Ein anderer Hund, der ohne Futter und Wasser an einer Leine schon reglos am Boden lag, wurde gerettet, weil Nachbarn den Fall meldeten. Das Tier hatte Tumore am Bauch und war völlig teilnahmslos. Polizisten in Begleitung eines Tierarztes holten es aus seiner Misere. Das Tier wird nun behandelt. Ganz großes Glück hatten sechs Welpen in Garachico, die in einem Wassertank ertränkt werden sollten. Einfach ein Sack, Welpen rein, mit Steinen beschweren und ab ins Wasser. So einfach macht sich das so mancher Mensch. Doch auch da kamen zufällig Tierfreunde vorbei und retteten die sechs vor dem Ertrinken. Die Policia Local startete über die sozialen Netzwerke einen Aufruf und innerhalb weniger Stunden waren alle in gute Hände vermittelt. Über 100 Interessenten hatten sich gemeldet. Wo es Schatten gibt, gibt es eben auch Licht.

Kurznotiz

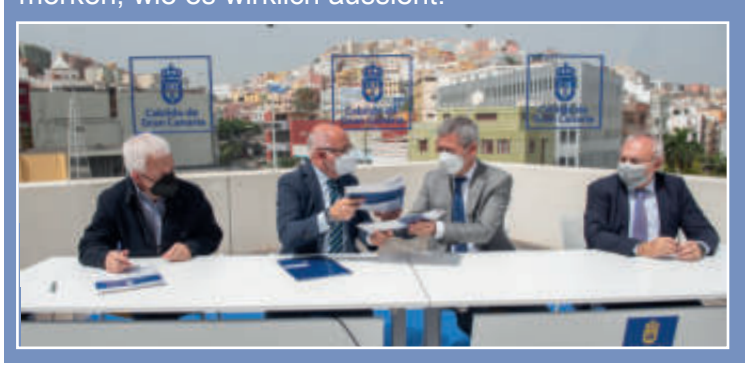
Flüchtlingstragödie vor der Küste

Teneriffa: Vor der Küste im Südwesten Teneriffas auf der Höhe des Leuchtturms bei Poris de Abona wurde am letzten Freitag im März ein Flüchtlingsboot entdeckt. Bei der Rettungsaktion durch die Mannschaft des Bootes „Salvamar Alpheratz“ kam es zur Tragödie. Das Boot kenterte und die Menschen fielen ins Wasser. Weitere Boote der Seenotrettung und drei Rettungshubschrauber wurden aktiviert. Die Crew des Fischerbootes „Fanny“ konnte fünf Menschen bergen. Zwei Schiffbrüchige konnten nur noch tot aus dem Wasser gefischt werden. Die Seenotrettung lief am Nachmittag mit 36 Überlebenden und einem Toten im Hafen ein. Eine schwangere Frau wurde per Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Bei Redaktionsschluss wurde nicht ausgeschlossen, dass es noch weitere Todesopfer gibt.

Mindestens drei Menschen haben es nicht bis ans rettende Ufer geschafft

Schleuser locken mit Lügen

Kanaren: Wenn eine Perspektive im eigenen Land gegeben ist, zieht es weniger Menschen in die Ferne. Doch Schleuser machen sich derzeit die Not der Menschen vor Ort und die Pandemie zunutze, um ihre oftmals maroden Boote zu füllen und die Migranten auf eine gefährliche Reise zu schicken. Im Senegal werden junge Menschen über die sozialen Netzwerke beispielsweise mit dem Versprechen geködert, dass es in Spanien viele freie Stellen gibt, weil so viele Menschen an der Pandemie verstorben sind. Deshalb würde die Einwanderung erleichtert. Das behaupten sie. Umso ernüchternder und frustrierender ist es für diejenigen, die es tatsächlich schaffen, wenn sie merken, wie es wirklich aussieht.



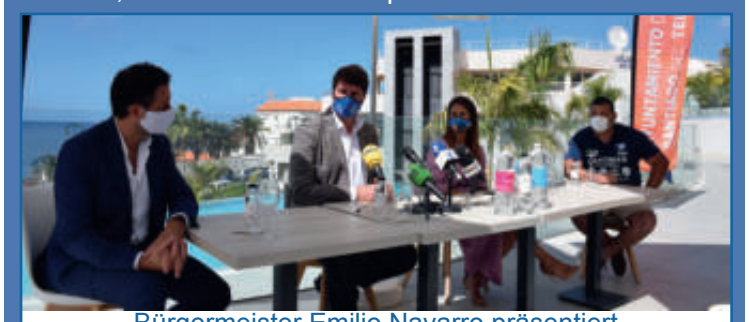
Kurz notiert

Selbstreinigender Busbahnhof

Teneriffa: Der Busbahnhof von Buenavista del Norte wird mit einer Investition von 421.000 Euro barrierefrei gemacht, modernisiert und neu gepflastert. Das Besondere an dem neuen Belag im Außenbereich ist, dass der verwendete Beton mit speziellen Kieselsteinen und Produkten versehen wird, die in der Lage sind, Stickoxyde und andere Schadstoffe in unschädliche Salze zu zersetzen. Diese Selbstreinigung ist vom Hersteller zertifiziert und vor Ort nachweisbar. „Die Oberfläche, die in diesem Projekt vorgesehen ist, kann jährlich die Verschmutzung von rund 200 Fahrzeugen neutralisieren“, so der Hersteller. Damit reinigt der Busbahnhof zumindest einen Teil seiner eigenen Verschmutzung selbst.

Neues Wettschwimmen – ein Superlativ!

Teneriffa: Der Bürgermeister von Santiago del Teide, Emilio Navarro, freute sich Anfang März über den neuen Schwimmwettbewerb, I. Travesia a Nado South West Landmar, der in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt werden soll. Er wird in Zusammenarbeit mit der Hotelgruppe Landmar organisiert und soll am 18. September stattfinden. Es handelt sich um den längsten Schwimmwettbewerb Spaniens. Über ein Länge von 30 Kilometer im offenen Atlantik ist er eine große Herausforderung für die Sportler. Er beginnt in Adeje und führt dann an Guia de Isora vorbei bis zur Ziellinie an der Plaza de la Arena in Santiago del Teide. Vier Kontrollpunkte werden eingebaut. Wer mitmachen möchte, kann sich über mdsports.es einschreiben.



Bürgermeister Emilio Navarro präsentiert erfreut ein neues Highlight.

Dringender Handlungsbedarf

Straßen in desolatem Zustand

Gefährliche Schlaglöcher, die umfahren werden müssen, an der Zufahrt zum Hafenparkplatz.

Teneriffa: Endlich bekommt die Südautobahn TF-1 zwischen Arico und Adeje einen neuen Belag. Schon nach den Ostertagen soll mit der Erneuerung der Asphaltdecke begonnen werden. Sie ist in beiden Fahrtrichtungen in einem so schlechten Zustand, dass sie tatsächlich eine Gefahr ist. Insgesamt 14 Monate Bauzeit und eine Investitionssumme von über 15,4 Millionen Euro sind veranschlagt. Um den Verkehr auf der vielbefahrenen Verbindung zwischen Santa Cruz und dem Süden nicht zu behindern, finden die Bauarbeiten nachts statt. Aber nicht nur die Südautobahn ist in einem maroden Zustand, sondern auch viele Straßen in Puerto de la Cruz, La Orotava, Los Realejos und Santa Úrsula. Selbst die erst vor zehn Jahren asphaltierte Avenida Botánico ist schon wieder eine Schlaglochpiste. Genau wie die Straßen im Industriegebiet San Jerónimo, die eher einer Buckelpiste gleichen oder die Zufahrt zum Hafenparkplatz von Puerto de la Cruz, wo Autofahrer fast gezwungen sind, Slalom zu fahren. Die Inselregierung hat nun versprochen, sie nach und nach instand zu setzen. Die Pandemie hätte viele Projekte verzögert, weil soziale Aufgaben vorrangiger waren, heißt es. Jetzt soll aber angepackt und die Straßen wieder befahrbar werden. Konkrete Termine wie im Fall der Südautobahn gibt es noch nicht.

Rauer Atlantik – immer wieder unberechenbar

In letzter Sekunde gerettet

Kanaren: Mitte März hat ein Hubschrauber zwei Schiffbrüchige von dem Felsen Isla de Lobos gerettet. Nachts war das Paar mit seinem Segelboot „AzohiaIII“ auf Grund gelaufen. Wegen des Wellengangs konnte die Seenotrettung sich nicht nähern. Neben den beiden Skippern befand sich auch ein Hund an Bord. Alle drei schafften es aus eigener Kraft gerade noch aufs sichere Land. Dort konnte ein Hubschrauber landen, um sie abzuholen. Beide waren stark unterkühlt und wurden ins Krankenhaus gebracht. In der letzten Märzwoche rettete eine Patrouille der Guardia Civil zwei Menschen, die am Tag in Seenot geraten war. Sie wollten mit ihrem Boot an die Playa de Antequera. Doch auf dem Weg dorthin wurden sie gekreuzt, das Boot lag seitlich zum Meer und eine Welle brachte es dann zum Kentern. Die beiden Insassen fielen ins Wasser. Der Rumpf und die Luftkammern des Bootes wurden beschädigt, es drohte zu sinken. Vor Ort fanden die Polizisten eine Person vor, die sich an eine Boje klammerte und eine zweite, die sich am Außenbordmotor des sinkenden Bootes festhielt. Die Polizei nahm beide an Bord und gab ihnen warme Kleidung. Beide waren unterkühlt, erschöpft und hatten viel Wasser geschluckt. Ein zweites Boot, das in der Nähe das Geschehen beobachtet hatte, hatte den Notruf abgesetzt.

Auf der Isla de Lobos konnte ein Hubschrauber landen, um Mensch und Tier zu retten.

Manchmal kommt es bei der Seenotrettung auf wenige Minuten an.

Kurz und knackig

Betonquader gegen Wellenberge

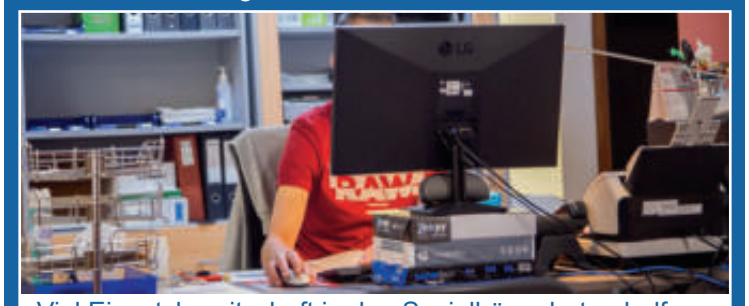
Teneriffa: Die Arbeiten am Anleger im Hafen von Los Cristianos sind abgeschlossen. Seit Ende August letzten Jahres wurden dort 1.258 Betonquader auf einer Länge von 155 Metern im Meer versenkt, um die Mole vor den heftigen Winterstürmen mit hohen Wellenbergen zu schützen. Jeder einzelne Betonblock wiegt 30 Tonnen. Um die gewaltigen Klötze exakt platzieren zu können, wurde der Kran mit der größten Potenz auf der Insel eingesetzt. Er kann eine Last von bis zu 600 Tonnen bewegen. Außerdem half eine Unterwasserkamera mit hochauflösenden Bildern. Nächtlich konnten so rund 25 Quader verbaut werden, denn um den Fährverkehr der Reedereien Fred Olsen und Naviera Armas nicht zu beeinträchtigen, fanden die Arbeiten ausschließlich zwischen 20 und sieben Uhr morgens statt. Jetzt ist es vollbracht und der 1974 erbaute Hafen von Los Cristianos ist ein gutes Stück wellensicherer geworden.

Winterstürme haben dem Anleger schon 1979 und 2010 zugesetzt und er musste repariert werden. Jetzt sollte er sturmfest sein.

Polit-Ticker

Gute Sozialarbeit während der Pandemie

Teneriffa: Der Bürgermeister von Adeje, José Miguel Rodríguez Fraga, hob die gute Arbeit der Sozialdienste der Stadt während der Pandemie hervor. Man habe alles getan, um wirklich niemanden zurückzulassen, erklärte er. Auch Menschen, die in der Gemeinde gar nicht gemeldet sind, wurden betreut. Denn in einer solchen Ausnahmesituation dürfe man keine Unterschiede machen. Der Bürgermeister bedankte sich auch für den



Viel Einsatzbereitschaft in den Sozialbüros hat geholfen, die Krise für viele Familien erträglicher zu machen.

unermüdlichen Einsatz und die Kooperationsbereitschaft der gemeinnützigen Organisationen, die wesentlich zum Erfolg der gemeinsamen Arbeit beigetragen haben. Noch immer nimmt der Posten Soziales einen großen Teil des Haushalts ein. Informationen über Hilfsangebote können über die Sozialbüros über die Telefonnummern 922 756 200 oder 922 050 151 angefragt werden.

Gleichberechtigung durch Bürgerbeteiligung

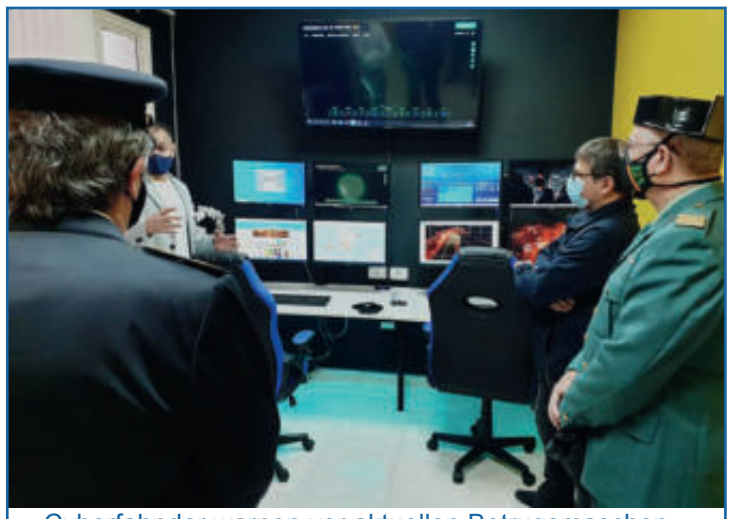
Teneriffa: Eigentlich geht es um Projekte, die die Gleichberechtigung von Frau und Mann fördern sollen. Aber in Santa Cruz geht es auch um eine gleichberechtigte Diskussion mit den Einwohnern. Ein Mitbestimmen auf Augenhöhe. Deshalb ist erstmals eine Gruppe von je acht Frauen und Männern, die aus 131 Bewerbern ausgewählt wurden, an dem vierten Plan für Gleichberechtigung in Santa Cruz beteiligt. An den Vorschlägen soll sich die Politik der Stadt in den nächsten vier Jahren orientieren. „Durch Online-Befragungen und Umfragen wollen wir die Bürger*innen zur Mitbestimmung einladen. Eigentlich wurde dieses Mittel aus der Pandemie geboren, aber es ist gekommen, um zu bleiben. Wir wollen, dass die Bewohner der Hauptstadt das Gefühl haben, dass sie gehört werden und das Leben in der Stadt mitgestalten können“, erklärte Bürgermeister José Manuel Bermúdez.

Die Menschen sollen in politische Entscheidungen einbezogen werden

Zentrum für Cybersicherheit

Gib Online-Betrügern keine Chance

Teneriffa: In La Orotava wurde Mitte März das erste Zentrum für Cybersicherheit und Cyberkriminalität der Kanaren eingeweiht. Es befindet sich in der Avenida Pérez de Lugo 18 in der Innenstadt. Der Präsident des ODIC-Observatoriums, David Garriga, betonte bei der Einweihung, wie wichtig es in der heutigen Zeit ist, dass die Bürger durch Aufklärung bestmöglich geschützt werden und im Falle, dass sie Opfer einer Cyberattacke wurden, eine kompetente Anlaufstelle finden. In einer Welt zunehmender Technologisierung nehmen auch die Delikte in diesem Bereich zu. Im letzten Jahr wurden von dieser Dienststelle 117 Vorfälle registriert. In erster Linie handelt es sich um Phishing-Attacken, Identitäts-Diebstahl und Onlinebetrügereien. Jeder Bürger*in kann sich an diese Dienststelle wenden, wenn er beispielsweise E-Mails oder Whatsapp-Nachrichten bekommt, die ihm verdächtig erscheinen. Bevor man sich beim Öffnen einen Virus einfängt, kann man dort nachfragen. Das Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein, bei dem man Mitglied werden kann es wird sehr eng mit der Polizei zusammen gearbeitet. Mehr Informationen über: www.odicanarias.es



Cyberfahnder warnen vor aktuellen Betrugsmaschen. Sie sind kompetente Ansprechpartner im Ernstfall

**** Nachrichten Ticker ***

Raubüberfall statt Verabredung: In Las Palmas nahm die Policia Nacional einen 38-Jährigen fest, der sich über Onlineportale mehrfach mit Männer für schnellen Sex verabredet hatte. In deren Wohnung verabreichte er ihnen über einen Drink Psychopharmaka und raubte sie dann aus. Er nahm Wertsachen, elektronische Geräte und Bankkarten mit, mit denen er später einkaufte oder Geld abhob. Bislang stehen vier Opfer fest. Die Ermittlungen gegen den Verdächtigen, der bereits 42 Mal vorbestraft ist, sind noch offen. Weitere Geschädigte sind nicht ausgeschlossen.

Drogen- und Menschenhändler aufgeflogen: Die Policia Nacional von Teneriffa hat eine kriminelle Vereinigung ausgehoben, die mit Menschen und Drogen handelte. Sie schleuste Personen in zweifelhaften Booten von der westafrikanischen Küste auf die Kanarischen Inseln. Gleichzeitig hatten sie Haschisch mit an Bord. Ein Migrant, der auf Gran Canaria ankam, wurde von einem Bandenmitglied im eigenen Restaurant ausgebeutet. Er musste unangemeldet arbeiten und hauste in einem kleinen Kellerzimmer ohne Licht, Wasser oder sanitäre Anlagen. Die Ermittlungen führten zur Festnahme von 14 Marokkanern und sechs Spaniern. Bei neun Hausdurchsuchungen auf Teneriffa wurden 50 Kilogramm Haschisch, 1,5 Kilogramm Kokain, 63.870 Euro Bargeld, sechs Autos, ein Motorrad, zwölf Telefone und verschiedene Unterlagen sichergestellt.

Strandparty mit Pilzen: Die Guarda Civil und die Policia Canaria haben am Strand Playa Güigüi eine Halbmond-Party aufgelöst. Insgesamt 79 Erasmus-Studierende, vornehmlich aus Italien, Frankreich und vom spanischen Festland, haben dort gefeiert als gäbe es kein Corona, ohne Mundschutz und natürlich ungeachtet der Ausgangssperre. Um die Party noch verrückter zu machen, konsumierten einige junge Leute halluzinogene Pilze. Die Polizei verhängte Bußgelder wegen Verstößen gegen die Pandemievorschriften und in einigen Fällen auch wegen Besitz illegaler Rauschmittel.

Festnahmen wegen Solarpaneelen-Diebstahl: Mitte Dezember wurde auf Lanzarote der Diebstahl von 50 Photovoltaik Zellen im Wert von 10.000 Euro angezeigt. Nach wochenlangen Ermittlungen konnten im März fünf Personen im Alter zwischen 35 und 65 Jahren festgenommen werden. Vier davon wegen Verdacht auf Hehlerei und der fünfte Hauptverdächtige wegen mutmaßlichem Raub. Auf die Spur kamen die Ermittler, nachdem zehn Paneelen in einem Container sichergestellt wurden, der nach Guinea Bissau in Westafrika verschifft werden sollte. Er wurde von einer Person bewacht. Drei weitere gaben zu, die Paneelen gekauft zu haben. Die Vier zeigten sich geständig. Alle Tatbeteiligten sind bereits vorbestraft, der Hauptverdächtige sitzt momentan wegen eines anderen Delikts ein.

Polizisten angegriffen: Polizisten der Policia Local von Adeje wurden in der letzten Märzwoche mitten in der Stadt angegriffen, als sie einen PKW abschleppen lassen wollten, der auf einem Behindertenparkplatz geparkt war. In diesem Moment kamen die Falschparker dazu, ein 50-jähriger Brite mit seiner Begleiterin und einem Kind. Sie gingen so vehement auf die Polizisten los, dass diese Verstärkung anfordern mussten. Der Brite wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verhaftet, die Frau blieb wegen des Kindes auf freiem Fuß. Mit einer Anzeige muss aber auch sie rechnen.

Internationale Zeitschriften, Tabakwaren & Raucherzubehör

Jabbelg
REGALOS

Ausgefallene und besondere Geschenke

Im Einkaufszentrum La Villa gegenüber Alcampo - La Orotava

Gut gelöst
Weg mit den Schrottautos

Teneriffa: Die Stadt La Orotava wird vermehrt gegen die Autos vorgehen, die ausgemustert und einfach am Straßenrand oder in der Landschaft abgestellt wurden. Die Stadt verteilt Hinweise an den Autos, die den Halter darauf aufmerksam machen, dass dieses Fahrzeug im Visier der Polizei ist. Allerdings muss der Halter keine Strafe fürchten. „Hinter den meisten Fällen stehen finanzielle Nöte, die dazu geführt haben, dass das Auto nicht mehr genutzt wird. Da hilft auch eine Strafe nichts“, erklärte der Sicherheitsabgeordnete Narciso Pérez. Wenn das Geld für Reparaturen, TÜV oder Versicherung fehlt, kann der Halter auch keine Strafe zahlen. Deshalb geht die Stadt La Orotava andere Wege und bietet die kostenlose Abmeldung und Verschrottung des Wagens an. Der Halter muss sich nur melden und den Prozess in die Wege leiten. Im letzten Jahr wurden 257 Fahrzeuge angezeigt, von denen 48 am Ende tatsächlich verschrottet wurden. Die übrigen wurden von den Haltern abgeholt. Es geht, so betont die Stadt, nicht um eine Bestrafung, sondern um das Image und den Schutz der Landschaft.

Verdächtige Autos werden mit einem Hinweis versehen, sodass sich die Halter mit der Stadt in Verbindung setzen können um das Problem zu lösen.

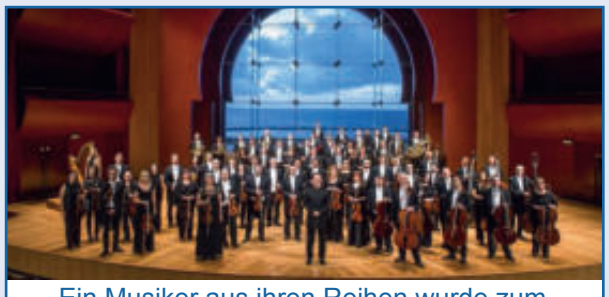
Sag mal, geht’s noch?
Musikparty in einer Bar

Bei allem Verständnis für die Pandemiemüdigkeit – das geht nicht!

Teneriffa: Die Policia Local in Adeje hat am ersten Märzwochenende eine Bar im Einkaufszentrum Ten Bel geschlossen und versiegelt. Hinter verschlossenen Türen und natürlich ohne Genehmigung wurde dort kräftig bei Livemusik gefeiert. Fast 100 Menschen saßen eng beisammen, tranken und feierten, ohne sich um Maske und Abstand zu scheren. Dem Spaß hat die Polizei ein Ende gesetzt und das Lokal wurde geschlossen. Nicht zum ersten Mal wurden die Patrouillen auf diese Bar aufmerksam. Vier Mal in zwei Monaten haben sie dort Menschenansammlungen von bis zu 50 Personen angetroffen. Das war weit über der Kapazität des Lokals und ist deshalb ein grober Verstoß. Dem Barbesitzer wurde als Wiederholungstäter sein Laden nun erst einmal geschlossen. Dass er die hohen Strafen zahlen kann, steht zu bezweifeln. Durch solche uneinsichtigen Veranstaltungen wird das große Ganze – nämlich endlich die Zahlen zu drücken und aus der Pandemie zu kommen - gefährdet.

Betrüger spielte im Orchester

Gran Canaria: Der Klarinettist des Philharmonieorchesters von Gran Canaria, Miguel Ángel R.V., wurde in seinem Wohnort San Mateo wegen Betrugs festgenommen. Dem 46-Jährigen wird vorgeworfen, dass er vor vier Jahren einem Bekannten versprochen hatte, für ihn 800.000 Euro von der Sozialversicherungskasse zu erstreiten. Es ging um einen ärztlichen Kunstfehler. Um die entsprechenden Schritte einzuleiten, forderte er 161.750 Euro. Das zahlte der Geschädigte auch. Doch danach hörte er von dem Musiker keinen Ton mehr. Er hatte keinerlei Schritte unternommen, um tatsächlich eine Klage einzureichen. Daraufhin erstattete er Anzeige. Nachdem er alle Zahlungen belegen konnte, nahm die Guardia Civil den Musiker fest. Er gestand und behauptete aber auch, dass er nicht mehr wisse, was er mit dem Geld gemacht hat. Er ist derzeit gegen Auflagen auf freiem Fuß. Für das Orchester ist der Zwischenfall alles andere als angenehm, noch dazu, wo ein weiterer Prozess aussteht. Der Klarinettist hat den künstlerischen Leiter des Orchesters, Karel Mark Chichon, wegen Mobbing angezeigt.


Ein Musiker aus ihren Reihen wurde zum Betrüger und weiß nicht mehr warum...

Unsere Gewinner im Februar

Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt zwölf Karnevalsmasken waren in der Februar-Ausgabe des Insel Magazins versteckt. Unter zahlreichen Einsendungen durfte das Los über die Gewinner entscheiden. Das Mini-Radio ging an Gudrun Heise aus Deutschland, eine CD an Elke Becuwe-König in Costa del Silencio und ein Buch an Gisela Schlage in Puerto de la Cruz. Herzlichen Glückwunsch!

Begeben Sie sich auf Osterhasen-Suche

Wer jetzt noch kein Glück hatte, kann sich an der Suche nach unseren Osterhasen beteiligen. Schicken Sie uns Ihre Antwort an: **inselmagazin@radioeuropa.fm**

Neues Spiel – neues Glück – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Auch dieses Mal ist als Hauptgewinn ein Miniradio zu gewinnen.

Hallo hier bin ich wieder, Lucy, die tierische Mitarbeiterin von Radio Europa...

Erst einmal vielen Dank für die vielen Anfragen nach meinem Befinden! Ich bin bei unserem Tierarzt Herrn Wellmann gut aufgehoben und er hat mir die richtige Medizin gegeben. Ich bin eben kein so junges Hüpferchen mehr, da kommen schon ein paar Zipperlein...aber es geht mir schon viel besser. Frauchen versteckt immer Tabletten in meinem Futter, aber die finde ich manchmal und lasse sie einfach liegen. Dann bekomme ich nämlich nochmal extra ein Bröckchen Fleisch, wo sie dann eingewickelt sind. Auch nicht das schlechteste... Diesen Monat war wieder viel los, zunächst gab es Probleme beim Internet. Trotz zwei Glasfaseranschlüssen im Studio gab es Ausfälle. Das dauerte dann ein wenig, bis unser Informatiker den Fehler fand. Dann ging es aber schnell, der zuständige Telefonanbieter tauschte einen Router aus und in knapp zehn Stunden war das erledigt. Aber mein Herrchen war schon genervt. Er musste zweimal in den Süden fahren, weil dort der Techniker die Frequenz 106.8 FM wieder startklar machte. Der ist neu und wusste nicht wo das ist. Da war ich dann bei Frauchen zu Hause mit meinem Freund Benji und meiner Freundin Emma. War auch nicht langweilig, denn unsere 6 Katzenmitbewohner bringen immer wieder Mäuse und Eidechsen. Ja, für das Jagdfieber können wir nichts. Wir wollen doch nur spielen! Bei Frauchen rief unsere Nachbarin Traudl an und teilte mit, dass Gisela, eine liebe Freundin auch von uns, leider in Deutschland verstorben ist. Gisela war uns auch schon ein paar Mal besuchen und alle waren traurig. Sie schaut jetzt von einer Wolke auf ihre geliebte Insel herunter... Ansonsten ist der Monat wieder sooo schnell vergangen und ich freue mich darauf, wenn es jetzt Richtung Sommer geht, mal abgesehen von der Zeitumstellung, da darf ich eine Stunde weniger schlafen und muss im Dunkeln aufstehen. Aber ich kann abends länger draußen spielen. Dann habe ich mitbekommen, dass es eine extra große Oster- Spezial- Ausgabe des Inselmagazins gibt und die halten Sie jetzt in den Händen! 48 Seiten mit viel Informationen und wieder 10.000 Auflage... Derweil denke ich mir wieder etwas aus und stibitze die Leckerlies von Emma und Benji die so herumliegen. Das ist fast wie Ostereier suchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest! Bis zum nächsten Mal

Ihre Lucy

Super-Canario

Begegnung mit den Milchbäuerinnen

Teneriffa: Lange Zeit war der Aussichtspunkt Mirador de Vistabella im Stadtteil Ofra-Costa Sur in Santa Cruz ein vernachlässigter und unschöner Ort. Bis die Stadt entschied, dem ein Ende zu machen. Neuerdings ziert dort ein Gemälde von Erik Air die Mauer und erinnert an die alten Milchfrauen, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts dort immer vorbeikamen, um ihre Milch in der Stadt zu verkaufen. Unmittelbar daneben befand sich das Häuschen, in dem sie eine Art Steuer für den Verkauf ihrer Milch zahlen mussten. Auf dem Rückweg hatten sie oft Essensreste der Städter dabei, mit denen sie ihr Vieh zuhause fütterten. Das stank manchmal so sehr, dass sie der Bus nicht mitnahm, der sie nach Hause bringen sollte. Das Mauerbild wurde einem Gemälde des Malers Pedro de Guezala nachempfunden, das im Museum der Schönen Künste in Santa Cruz ausgestellt ist. Nur die Gesichter der Frauen, die im Original eher wie junge Städterinnen aussehen, wurden am Mirador älter und realistischer dargestellt.

Statt Vandalismus begegnet man am Mirador de Vistabella nun den früheren Milchfrauen bei ihrer Rast

Ernennung zum Ehrensohn

Ein Mann, der Großes geleistet hat

La Palma: Der Neurologe und Politiker Fernando Manuel Fernández Martín soll zum Ehrensohn der Insel La Palma ernannt werden. Es sei an der Zeit, diesen Sohn der Insel, der viel Großes geleistet hat, zu ehren. Fernando wurde am 29. Mai 1943 in Santa Cruz de la Palma geboren. Später studierte er Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra. Dort spezialisierte er sich auch für Neurologie und sammelte erste Berufserfahrungen. Später kehrte er auf die Kanarischen Inseln zurück. Er war Dozent an der medizinischen Fakultät von La Laguna und war einer von drei Ärzten, die 1971 die erste neurologische Abteilung am Universitätskrankenhaus HUC in La Laguna gründeten. Bis zu seiner Pensionierung blieb er deren Leiter. Von 1987 bis 1990 war er zudem Präsident der Kanarischen Inseln. Er ist damit bislang der einzige Palmero, der es auf diese Position geschafft hat. Während seiner Amtszeit hatte er auch immer das Wohl seiner Heimatinsel La Palma im Auge. Durch ihn wurde die Straße ~~zum~~ Carretera de la Cumbre asphaltiert, der Busbahnhof von Los Llanos fertiggestellt und er dezentralisierte das Festival de Música de Canarias, sodass auch auf La Palma Konzerte stattfinden konnten. Er war es aber auch, der die Kanarischen Inseln auf dem Weg in die EU begleitete und schon damals enge Beziehungen zu Madeira und den Azoren pflegte, die schließlich als Randgebiete Europas anerkannt wurden. Außerdem hat er in Europa immer die besondere Situation der kanarischen Bananenhersteller verteidigt. „Die Rolle, die dieser Mann in der Geschichte der Gesundheitsversorgung auf den Kanaren sowie in der politischen Entfaltung von La Palma und den Kanarischen Inseln spielte, sind Grund genug, ihm mit diesem Titel Ehre zu erweisen“, erklärte der aktuelle Inselpräsident von La Palma, Mariano H. Zapata.

Die Insel La Palma ist stolz auf Fernando Manuel Fernández Martín, der vor 78 Jahren auf La Palma geboren wurde

König der Dragos gerettet

Gran Canaria: Der Inselregierung von Gran Canaria ist es gelungen, den 240 Jahre alten Drago de Pino Santo in Santa Brígida zu retten. Der Drachenbaum ist der Größte seiner Art auf Gran Canaria. Er ist fast 17 Meter hoch, hat eine Krone mit einem Durchmesser von 15 Metern und zählt zu den Wahrzeichen der Gemeinde. Eine Larvenplage des endemischen Insekts Lapilla de drago wurde im Juni 2020 diagnostiziert. Die Larven dieses Insekts saugen den Saft aus dem Baum und hatten dafür gesorgt, dass bereits ein Viertel der Baumkrone austrocknete und gelb wurde. Einige Zweige waren vertrocknet und Blätter abgefallen. Um dem entgegenzuwirken, wurde der Baum einer Schädlingsbekämpfungskur unterzogen, die allerdings so vorsichtig dosiert wurde, dass sie Vögeln, Wirbeltieren und Bienen nicht schaden konnte. Gleichzeitig wurde der Baum mit Kuhdung gedünkt und zusätzlich gewässert. Durch diese Maßnahmen konnte der Larvenzyklus unterbrochen und der Drago revitalisiert werden. Die Gefahr ist fürs Erste gebannt. Aber die Mitarbeiter des Umweltschutzamtes werden den Baum weiter im Auge zu behalten, um frühzeitig einzugreifen, falls die Larven zurückkommen sollten. Schließlich ist der Drago de Pino Santo sogar auf der Liste der einzigartigen Bäume der Insel geführt.

Mit viel Mühe wurde der Drago behandelt und gerettet.

Reset – Auszeit
Nehmen Sie sich Zeit für ein Wohlfühl-Wochenende allein oder zu Zweit! Abschalten & Auftanken mit Halbpension & Verwöhnpaket.

Finca San Juan in San Juan de la Rambla Info unter 922 350 554 oder www.neustart-24.de

100% Canario mit Leib und Seele

Nicomedes kann nicht ohne Ziegen sein

Teneriffa: Nicomedes Carballo hat schon als kleiner Junge mit seinem Vater Ziegen gehütet. Eigentlich stammt er aus dem Orotavatal und sein Vater Juan de Izaña war einer der Letzten, der seine Herde durch die Cañadas führen durfte. Seit 1954, als der Nationalpark Las

Hier in den Bergen von Chivisaya fand Nicomedes bei seinen Ziegen und Hunden sein Glück

Cañadas anerkannt wurde, ist dies verboten. Als junger Mann machte sich Nicomedes mit einer eigenen Herde im Tal von Güímar selbstständig und ließ sich in Chivisaya in der Gemeinde Arafo nieder. Er arbeitete 27 Jahre lang im Kanalbau auf der Suche nach Wasser. Er baute Tunnel, Schächte und Galerien. Eine gefährliche Arbeit, von der er sich bei seiner Ziegenherde erholte. Um drei Uhr morgens aufstehen und melken. Aus der Milch gewannen seine Frau Eva und er Käse. Irgendwie gelang es ihm immer, Arbeit und Ziegen unter einen Hut zu bringen und das Leben zu führen, das ihm gefällt. Es ist bescheiden aber glücklich und am liebsten würde Nicomedes, der mit 86 Jahren schon jetzt der älteste Hirte der Insel ist, noch einmal 70 Jahre drauflegen.

Ich hab's versucht, aber es geht nicht

Nachdem er in Rente war, konnte er sich ganz seinen Ziegen widmen und das tat er auch mit großer Hingabe. Bis letztes Jahr, als seine Frau am Knie operiert werden musste. Er gab seine Herde auf, bis auf ein paar wenige Lieblingsziegen, um sich um Eva zu kümmern. Die Pandemie kam dann noch dazu. Aber sobald man wieder raus durfte, kaufte er sich ein paar neue Ziegen und war wieder Hirte. „Ich kann nicht auf dem Sofa sitzen und 100 Jahre alt werden. Ich bin für dieses Leben nicht gemacht und ich will nicht in den Bars von Arafo enden", erklärte er. Wie die Ziegen zieht es ihn immer wieder in die Berge. Dort in der Natur ist er zuhause, dort kennt er sich aus und dort fühlt er, was das geflügelte Wort „Glück auf Erden" bedeutet. Allein anhand der Fußfesseln weiß er nicht nur genau, wo seine Ziegen sind, sondern auch ob eine hinkt und sogar auf welchem Fuß. Er sieht ihnen an, wenn sie krank sind und weiß genau, was ihnen hilft. Wenn er jetzt nach dem Hüten der Ziegen nach Hause kommt und bei ein paar Gläschen Wein entspannt, ist das für Nicomedes ein erfülltes Leben, das er noch lange genießen möchte. Er, seine Frau, seine Ziegen, seine Hunde und seine Berge rund um Chivisaya.

Auch mit 87 Jahren will er das Hüten nicht lassen

Botanischer Ureinwohner

Neue Naturschönheit – das Guajara-Veilchen

Teneriffa: Im Teide Nationalpark ist eine neue endemische Pflanze anerkannt worden – das Guajara-Veilchen. Der Biologe Manuel Marrero entdeckte es bereits 1993. Er erkannte sofort, dass es sich nicht um eine Violeta del Teide handelte. Zwei Jahrzehnte später und unter der Mitwirkung von Kollegen der Universität Las Palmas, steht fest, dass sich das Veilchen, das in der Nähe des Berges Guajara wächst, eine neue Spezies ist, die es nur auf Teneriffa und nur an dieser Stelle gibt. Deshalb wird die zarte Blume nach ihrem Standort Guajara-Veilchen genannt.

Kanarischer Volksmund

El conejo me riscó la perra

Passend zu Ostern - ein Kaninchenspruch. Denn wörtlich übersetzt würde er bedeuten „Das Kaninchen hat meinen Hund gekratzt". Gemeint ist aber, dass etwas unerwarteterweise sehr schlecht gelaufen ist.

ON AIR Radio Europa
Sonntag: 11 bis 12 Uhr
Bunte Stunde,
Rudi Loderbauer mit
Ratsch und Tratsch aus
der Promiwelt

Zwischen Hoffen, Bangen und Leiden

Migranten Drama nimmt kein Ende

Kanaren: Eine Sondermaschine sollte im März am Flughafen Madrid starten, um irregulär eingewanderte Senegalesen in ihre Heimat abzuschieben. Es waren Zwischenlandungen auf Teneriffa und Gran Canaria geplant, wo je 15 weitere Migranten aufgenommen werden sollten. Bereits im Februar war dieser Flug eigentlich geplant und musste wegen Corona abgesagt werden. In letzter Minute wurde die Abschiebung auch dieses Mal gestoppt. Der spanische Botschafter im Senegal riet der Zentralregierung in Madrid davon ab. Die politische Lage im Senegal sei derzeit zu instabil, um diese Rückführung verantworten zu können. Für die Betroffenen eine Erleichterung. Aber auch in den Auffanglagern gibt es immer wieder Tumulte, Proteste wegen kalten Duschen und schlechtem Essen. Im Lager Las Raíces in La Laguna wurden schon Käfer im Essen gefunden und die Qualität ist so schlecht, dass schon über ein Dutzend Menschen ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Selbst die gemeinnützige Organisation, die im Auftrag der spanischen Zentralregierung die Immigranten betreut, kritisierte aufs Schärfste, was von der Cateringfirma als „essbar“ angeliefert wurde. Die meisten Demonstrationen der Migranten verlaufen friedlich. Immer wieder gehen sie auf die Straße, um auf ihre Lage aufmerksam zu machen. Nur intern kommt es zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen immer wieder zur Handgreiflichkeiten. Angesichts der Umstände, der Perspektivlosigkeit, der Ohnmacht, auf einer Insel festzusitzen, ist es nicht verwunderlich, dass die Spannungen wachsen.

Dunkle, kalte Nächte auf dem Atlantik und die Ungewissheit, ob man überhaupt ankommt, fährt mit

Seit Dezember gibt es wöchentlich bis zu drei Maschinen mit je 20 Migranten, die von den Kanarischen Inseln zurück nach Marokko geschickt werden. Außerdem gibt es Abschiebungen in geringerem Umfang nach Mauretanien.

Was ist mit den Kindern?

Unter den Ankommenden sind auch immer öfter unbegleitete Jugendliche oder Kinder, die ohne ihre Eltern auf der Flucht sind. In Puerto de la Cruz haben sich 69 Teenager, die ihren Papieren zufolge minderjährig sind, geweigert, in das Lager Las Raíces umzuziehen. „Das wäre illegal“, sagen die Betreuer, denn sie fallen unter das Jugendschutzgesetz und dürfen nicht mit Erwachsenen zusammenleben. „Lieber wollen wir wieder in den Senegal zurückgeschickt werden“, sagten sie. Eine Gruppe wurde daraufhin auf in einer Herberge von La Esperanza untergebracht. Rund 100 Jugendliche befinden sich dort. Es ist kalt, es gibt wenig Essen, keine Betten und damit nichts nach außen dringt, wird ihnen das Handy abgenommen. Es fehlt an warmer Kleidung und an Schuhen. Weitere 41 Jugendliche verbrachten eine Nacht mit Decken vor dem Hotel Concordia. Am nächsten Morgen gaben sie nach, weil der Staatsanwalt ihnen versprochen hat, ihre Fälle zu prüfen. Sie sitzen nun in Las Raíces in La Laguna fest. Diese Zustände sind nun wahrlich kein Ruhmesblatt.

Auf den Kanarischen Inseln sind derzeit rund 2.600 minderjährige Migranten unter staatlicher Aufsicht. Ihre Zahl steigt mit fast jedem Boot, das neu ankommt.

Man sieht ihnen an, dass sie noch Kinder sind. Diese Jugendlichen müssen getrennt aufgenommen und betreut werden

Mitte März kam sogar ein Fünfjähriger und sein 13-jähriger Bruder auf einem Boot ganz ohne Begleitung an. Sie waren mit 29 Frauen, 14 Männern und sieben weiteren Kindern fast fünf Tage unterwegs. Ihre Mutter habe in ein anderes Boot einsteigen müssen, erzählten sie. Wo das ist, weiß niemand. Zehn Menschen auf diesem Boot mussten wegen Unterkühlung und Schwäche ins Krankenhaus gebracht werden. Wie traumatisiert sind Kinder, die so etwas erlebt haben?

Eine Zweijährige aus Mali, die mit 29 Frauen, 14 Männern und neun Kindern vermutlich fünf Tage lang in einem Boot saß, erreichte den Hafen von Arguineguín völlig unterkühlt und mit einem Herzstillstand. Noch an der Mole wurde sie wiederbelebt und kämpfte fünf Tage lang im Mutter-Kind-Krankenhaus in Las Palmas um ihr Leben. Am Ende hat sie verloren. Mit ihr und einer weiteren Tragödie (S.3) hat sich die Zahl der Toten, die in diesem Jahr ihr Leben auf der Kanaren-Route verloren haben, auf 22 erhöht. Spaniens Ministerpräsident Pedro Sánchez appellierte angesichts dieser Tragödie erneut an Europa. Es braucht eine gemeinsame Strategie zur Bewältigung der Migrationskrise.

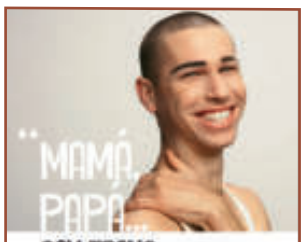
Wer mit Decken, warmer Kleidung und Schuhen helfen möchte, kann sich an die Telefonnummer 628 021 410 wenden.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Transsexualität soll offen gelebt werden können

Wenn aus einem Sohn eine Tochter wird...

Kanaren: Oder natürlich umgekehrt – dann stellt das die Familie vor eine ziemliche Belastungsprobe. Im Rahmen des Projekts „Gamá conTigo“, das von der Inselregierung Gran Canarias kofinanziert wurde, erhalten Eltern und Kind nun Hilfestellung. Es geht darum, zu unterscheiden, ob das wirklich „trans“ ist oder nur eine Phase in der Kindheit. Bei manchen Kindern wird schon sehr früh klar, dass sie im falschen Körper geboren sind. Im zweiten Teil der Broschüre geht es um Hilfen medizinischer, psychologischer oder chirurgischer Art. Im letzten Jahr hat das Kollektiv Trans, das jederzeit für Fragen offen ist, 326 Personen beraten. Davon waren 137 junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren, 64 Frauen, die der Prostitution nachgehen und zwölf Frauen über 45 Jahre. Außerdem gab es rund ein Dutzend Anfragen über Transsexualität in der Kindheit und über hundert seitens der Familienangehörigen. Im Moment begleitet das Kollektiv ein Dutzend Jungen und Mädchen im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren während ihres Wandlungsprozesses. Die meisten Kinder haben die Unterstützung ihrer Eltern, nur in einem Fall wurde das Gericht hinzugezogen, weil der Vater die Umwandlung immer wieder boykottiert. Die Mütter unterstützen ihre Kinder fast immer und zeigen Verständnis, wenngleich auch sie ihre Fragen und Zweifel haben. Auch da leistet das Kollektiv, das mit 70 Experten aus verschiedenen Fachgebieten zusammenarbeitet, wichtige Hilfestellung.



Eine Broschüre soll Familien helfen, ihre Kinder auf ihrem Weg ins andere Geschlecht zu begleiten

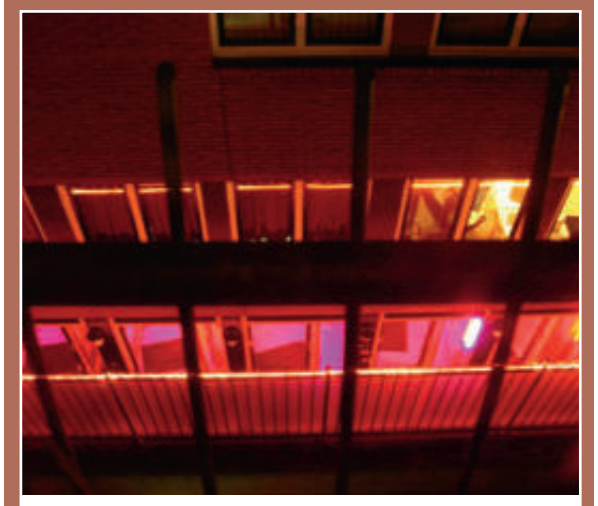
Anerkennung per Gesetz

Auf den Kanarischen Inseln wird derzeit ein Gesetz vorbereitet, das transsexuellen Menschen die freie Bestimmung zugesteht, zu welchem Geschlecht sie sich zugehörig fühlen. Unabhängig von einer Geschlechtsumwandlung kann der/die Betroffene Namen ändern oder auch Hilfen für Geschlechtsangleichungen erhalten. Die kanarische Regierung möchte diesen Menschen den Rücken stärken, die Bevölkerung aufklären und eine offene und tolerante Gesellschaft schaffen, in denen jeder als gleichwertiger Mensch betrachtet wird und die gleichen Rechte und Chancen haben soll. Es wird ein modernes Gesetz, das Antworten auf viele Fragen geben und den Weg für Betroffene ebnen soll, die so der Mensch sein können, der sie sein wollen. Verstärkung bekam das Parlament kürzlich durch die bekannte kanarische Abgeordnete in Madrid, Carla Antonelli. Die Sozialistin wurde noch während des Franco-Regimes als Junge in Güímar geboren. Inzwischen ist sie Schauspielerin, Feministin, Politikerin und die erste transsexuelle Abgeordnete Spaniens. Sie kämpft unermüdlich für die Rechte der LGTBQI-Szene. Auch an dem Recht auf eine Eheschließung homosexueller Paare hat sie mitgewirkt. Das ganzheitliche Trans-Gesetz, das auf den Kanarischen Inseln gerade entsteht, könnte ihrer Meinung nach zu einem Musterbeispiel für Toleranz und Menschlichkeit werden. „Ich möchte nicht, dass ein Psychiater, wie ein König Salomon darüber entscheidet, ob ein Kind oder Jugendlicher sein Geschlecht ändern kann oder nicht. Wir brauchen ein Gesetz, das ein Maximum an Selbstbestimmung garantiert und anerkennt, dass Transsexualität existiert und kein Zeichen geistiger Zurückgebliebenheit ist. Ich habe in meiner Kindheit und Jugend viel Demütigung erlebt. Damit muss Schluss sein“. Carla Antonelli ist bekannt dafür, dass sie klar ausspricht, was sie denkt und sich für ihre Ziele mit Engagement einsetzt. Auf den Kanarischen Inseln soll ein Gesetz entstehen, das die Geschlechtsanpassung auf körperlicher und legaler Ebene ermöglicht.

Die erste transsexuelle Politikerin Carla Antonelli setzt sich stetz für die Belange der LGTBQI-Szene ein

Kurz notiert

Nein zur Prostitution


Nein zum Bordell – in dieser Frage war sich der Stadtrat einig.

Gran Canaria: Die Gemeinde Gáldar im Nordwesten von Gran Canaria hat in einer Stadtratssitzung Anfang März klar gegen Prostitution Stellung bezogen. Der Antrag zur Eröffnung eines Bordells in der Gemeinde wurde abgelehnt. „Wir lassen nicht zu, dass sich bei uns ein Unternehmen etabliert, das Geschäfte mit der sexuellen Ausbeutung von Frauen macht. Ich weiß, dass meine Mitbürger das genauso sehen. Es kann sich hier jeder niederlassen, der ein Geschäft eröffnet, das unserer Stadtverordnung entspricht. Wer diese Normen nicht erfüllt, soll woanders hingehen“. Mit diesen Worten positionierte sich Bürgermeister Teodoro Sosa eindeutig, obwohl er wegen seiner Stellung bereits persönlich angegriffen wurde. Der Stadtrat stand geschlossen und parteiübergreifend hinter ihm. „Wir wollen nicht, dass Frauen in unserer Gemeinde zur Handelsware werden“, beteuerte auch die Stadtabgeordnete Ana Mendoza. Für Gáldar ist klar: Bei uns gibt es kein Bordell.

Hier finden sie besondere Geschenke und Schulbedarf.
Das beste Schreibwarengeschäft auf der Insel
Malzubehör, Stifte, Pinsel und vieles mehr.

Besuchen Sie uns im Centro Comercial El Trompo in La Orotava!

El rincón creativo
Jabbelo

Belastungsgrenze erreicht

Hilfe für die Helfer

Gran Canaria: Die Psychologen der Abteilung für mentale Gesundheit im Mutter-Kind-Universitätskrankenhaus in Las Palmas haben im Rahmen der Pandemie seit dem März 2020 schon über 400 Kollegen betreut. Besonders Ärzte, Pflege- und Hilfspersonal aus der Notaufnahme, den Intensivstationen sowie aus den Abteilungen für innere Medizin und Lungenerkrankungen haben psychologische Betreuung in Anspruch genommen, um den enormen Druck zu bewältigen. Sie litten unter der Ungewissheit, Angst vor einer Ansteckung, Angstzuständen und Schlaflosigkeit. Zunächst erhielten sie Techniken an die Hand, um den eigenen Stress zu erkennen und zu lösen. Wichtig war aber auch die Vorbereitung auf Gespräche mit den Familienangehörigen von COVID-19-Kranken während der Krankheit und im Todesfall. Das medizinische Personal hat in den letzten zwölf Monaten vieles auf sich genommen. Ein Applaus reicht als Anerkennung da nicht aus. Es wird Zeit, dass die Politik endlich die Rahmenbedingungen für faire Verträge schafft.

Es ist auch für Fachpersonal nicht einfach mit der Situation klarzukommen

Ihre Bäckerei-Inselbäck
Hier gibt es leckere Brezeln, Vollkornbrot und vieles mehr..
..probieren Sie selbst:
schauen Sie vorbei in Santa Ursula
an der Hauptstraße €cke La Corujera
für Ihre Bestellungen: 922 33 79 43

Theoretische Gleichberechtigung

Sex und Gewalt sind real

Zwischen Theorie und Praxis - zur Gleichberechtigung in der Beziehung gibt es noch eine ziemliche Kluft

Kanaren: Das kanarische Gleichstellungsinstitut ICI hat 1.179 Antworten von Frauen und 1.209 von jungen Männern im Alter zwischen 14 und 29 Jahren zum Thema Gewalt gegen Frauen analysiert. Insgesamt 86 Teilnehmer haben dazu Rede und Antwort gestanden. Das Ergebnis ist ernüchternd. Zwar weiß die kanarische Jugend, was Gleichberechtigung bedeutet, aber in der Praxis sieht es dann doch anders aus. Etwa 70 Prozent der jungen Frauen kennen einen Fall häuslicher Gewalt, 20 Prozent haben selbst schon Gewalt erfahren und weitere 40 Prozent rechnen damit, selbst im Laufe des Lebens Gewalt in der Beziehung zu erleben. Etwa 22 Prozent der jungen Männer gab zu, selbst schon einmal gewalttätig gewesen zu sein. Die Experten befürchten, dass die Dunkelziffer sogar höher ist. Gerade bei den Männern ist es besorgniserregend, dass sich 40 Prozent mit Pornos über Sexualität informieren. Dort finden sich sehr oft frauenfeindliche Szenen, ein männlich dominiertes Sexspiel oder sogar Machogewalt. Sich das als Vorbild zu nehmen, sieht die Gleichstellungsbeauftragte Kika Fumero als bedenklich. Hinzu kommen neue Kontrollmechanismen in einer Partnerschaft über die digitalen Medien. Für Fumero ist klar, dass noch viel Aufklärung betrieben werden muss, damit gewaltfreie und gleichberechtigte Beziehungen auch im Alltag ankommen. Laut dem spanischen Statistikamt INE wurden 2019 insgesamt 271 kanarische Männer unter 24 Jahren rechtskräftig wegen häuslicher Gewalt verurteilt. Das sind 31 mehr als noch im Vorjahr. Drei der Angeklagten waren noch nicht einmal volljährig.

Wir vermieten Ihre Ferienunterkunft
Über 15 Jahre Erfahrung auf Teneriffa
private HOLIDAY
Kontakt: +34 922 97 02 01
E-Mail: info@private-holiday.de
Web: www.private-holiday.de

Bettenshop ROMO

WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN
EIN SCHÖNES OSTERFEST

- **Polsterbetten & Boxspringbetten**
- **Metallbetten & Holzbetten & Schrankbetten**
- **Aqua Soma Wasserbetten & Med Air Luftbetten**
- **Matratzen** (Gel , Visco , Kaltschaum , Latex , Bonell , Taschenfederkern , Microtaschenfederkern. Gel - Visco Topper Auflagen) & **Holz-Lattenroste**
- **Bettwäsche & Spannbettlaken**
- **Kissen - Einziehdecken** (waschbar und trocknergeeignet)
- **Verwandlungssofas & Relax Sessel**
- **Wohnzimmermöbel - Wohnwände**

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10.00 -18.30
Samstag 10.00 - 13.00

Tel. 922 73 53 35

Industriezentrum Las Chafiras ,Autobahn Ausfahrt : 62,
Avd. Modesto Hernandez Gonzales 46

Gegenüber Coca Cola - Neben Koala Sur

mail@bettenshop-romo.com www.bettenshop-romo.com

Sicherheit zuerst

Urkundenfälschern auf der Spur

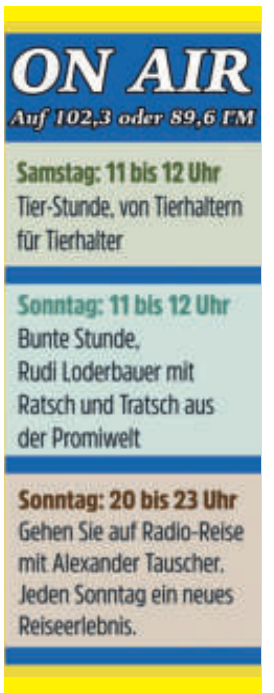
Lanzarote: Die Policia Local in Arrecife verfügt über ein neues Gerät, das gefälschte Urkunden erkennen kann. Für den Video-Spektrum-Vergleicher der neuesten Generation hat die Stadt 11.000 Euro ausgegeben. Damit nehmen die Ordnungshüter der Hauptstadt Lanzarotes eine Vorreiterrolle ein. Keine andere Polizeidienststelle auf den Kanarischen Inseln verfügt über solch ein Gerät. „Im 21. Jahrhundert verändern die technologischen Fortschritte unser Leben und unsere Arbeit. Wir wollen, dass unsere Polizisten bestens gerüstet sind und unsere Stadt dadurch immer sicherer wird“, erklärte der zuständige Stadtrat José Alfredo Mendoza.

Unter den Top 25 bei TripAdvisor

Zwei Strand-Schätze auf den Kanaren

Die Playa de Cofete ist für viele Urlauber ein Traum.

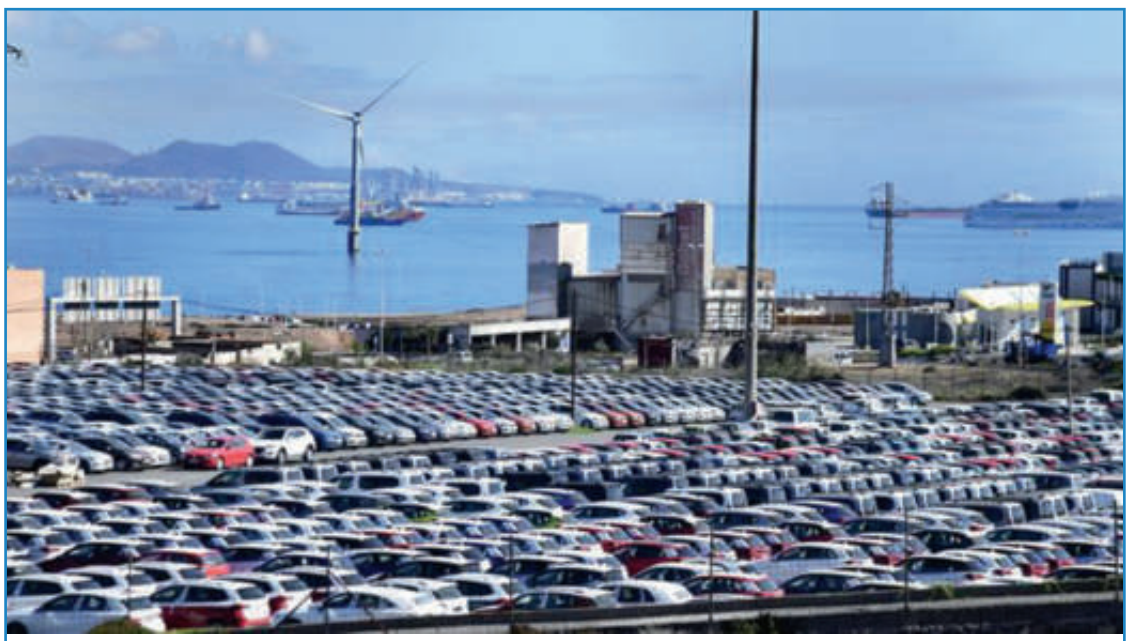
Kanaren: Die Nutzer von TripAdvisor haben zwei kanarische Strände unter die 25 besten Strände der Welt gewählt. Auf Platz Elf findet sich die Playa de Cofete in La Oliva auf Fuerteventura. „Ein kilometerlanger, natürlicher und bezaubernder Strand, der umgeben ist von Bergen, die ins Wasser zu fließen scheinen“, so poetisch wird der Sandstrand von den Fans auf dem Reiseportal beschrieben. Dieser Strand hat es nicht zum ersten Mal in die Topliga der weltbesten Strände geschafft. Noch ein zweiter Strand darf sich dieses Mal freuen. Auf Position 16 ist dieses Mal die Playa de la Concha auf La Gomera zu finden. „Man kann eine ganze Woche an diesem fantastischen Strand verbringen und findet immer noch etwas neues. Dieser Strand ist ein wunderbarer, goldfarbener Bogen mit einem wunderbaren Küstenweg“, heißt es dort. Gleich zwei Strand-Highlights auf die man stolz sein kann. Aber es gibt noch viele zauberhafte Strände mehr – und dort kann jeder Inselbewohner in diesem Jahr besonders entspannte Ostertage verbringen. Einfach entspannen und die Seele baumeln lassen...



Pandemie erzwingt Rückschritt

Autovermieter kämpfen ums Überleben

Kanaren: Die Autovermieter haben, wie viele andere touristische Unternehmen, herbe Verluste in Kauf nehmen müssen. Inzwischen geht es nur noch um das nackte Überleben. Die Einbußen für 2020 und 2021 werden mit rund 1,4 Milliarden Euro beziffert. Um liquide zu bleiben, haben die rund 300 Vermieter im Laufe des letzten Jahres ihre Flotte um rund 70 Prozent reduziert. Damit ist der Bestand auf dem Niveau von 1985. Die meisten Autos wurden außerhalb des Archipels verkauft, einige auch auf dem lokalen Gebrauchtwagenmarkt. Viele kleinere Unternehmen der Branche haben bereits aufgegeben. Im Moment sind von einer Flotte von rund 82.000 Fahrzeugen vor der Pandemie noch etwa 22.000 übrig geblieben. Davon sind etwa 5.000 PKWs ganz neu und warten in Lagerhallen darauf, endlich anspringen zu dürfen. Die übrigen sind angemeldet und bereit für Urlauber. Eine echte Reaktivierung wird frühestens ab dem zweiten Halbjahr 2021 erwartet. Mit zunehmendem Tourismus könnte dann auch schnell die Nachfrage explodieren. Dann sieht der Verband der Autovermieter Apeca eine Verknappung voraus. Vermutlich wird die Flottenstärke nicht so schnell ausgebaut werden wie die Nachfrage steigt. Andererseits könnte die Zeit nach der Pandemie zur grundlegenden Trendwende werden. Wenn schon Neuanschaffung, dann wird mit einer größeren Nachfrage der nachhaltigen Autos gerechnet. Aber diese Durststrecke und die Umgestaltung werden wohl viele Unternehmen nicht überleben. „Wir gehen davon aus, dass viele Autovermietungen verschwinden werden und sich der Markt auf große Anbieter konzentrieren wird“, erklärte der Verbandspräsident Juan Antonio Jiménez.



Zwei Drittel der Flotte der Autovermieter wurden verkauft, um die Unternehmen liquide zu halten.

Spot an

Vandalismus auf der Rennstrecke

Fuerteventura: Die Policia Local von Antigua untersucht derzeit Vandalismus und Zerstörungen an der Motocross-Rennstrecke Circuito de Alares. Mehrfach wurde dort die Umzäunung beschädigt und das Terrain illegal genutzt. Für Stadtrat Fernando Estupiñan ist ein solches Verhalten unsolidarisch. Es entstehen Schäden an den Pisten, Kosten durch die Reparaturen und es ist unfair gegenüber den anderen Motocrossfahrern. Die Policia Local ermittelt derzeit gegen Unbekannt. Die Verursacher werden zur Verantwortung gezogen. Im Moment ist die Motocross-Piste wegen der Warnstufe Drei geschlossen.

Pilotprojekt – Elektrobus

Neue Busse für eine neue Ära der E-Mobilität

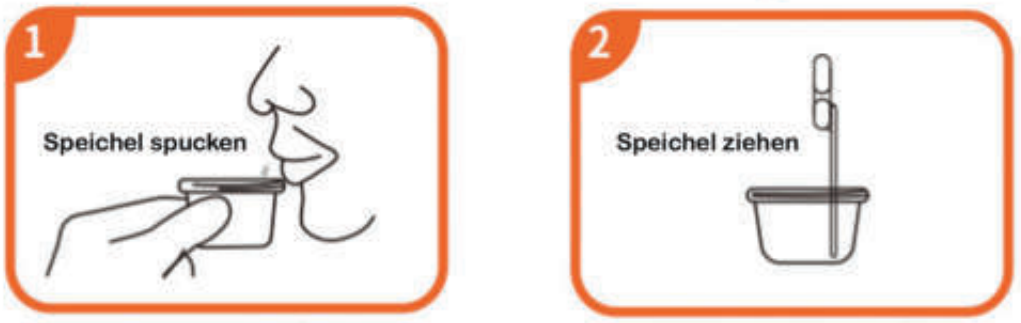
Teneriffa: Die städtischen Busbetriebe Titsa werden in diesem Sommer den ersten hundertprozentigen Elektrobus in seine Flotte integrieren. Damit soll ein erster Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit und weniger Verschmutzung getan werden. Das Modell MAN Lion’s City ist zwölf Meter lang und hat Platz für 88 Personen und soll innerhalb der Stadt und zwischen den beiden Metropolen Santa Cruz und La Laguna eingesetzt werden. Es hat eine Reichweite von 300 Kilometern und verfügt über ein System, das Energie über die Bremsen zurückgewinnt. Die Ladezeit beträgt drei Stunden und wird auf dem Busbahnhof über Nacht durchgeführt. „Wir möchten Vorreiter für einen umweltschonenden Stadtverkehr sein“, erklärte der Geschäftsführer des Unternehmens José Alberto León.

food broker
Ihr Gross- und Einzelhändler für deutsche Lebensmittel
www.cashcarryfoodbroker.com
Autopista del Norte 55
Los Naranjeros
Tacoronte
Tel.: 922 560 150
montags-freitags
10.00 – 16.00 Uhr
Butaris
HARZINGER
Kleines Harzer Bauernhandkäse
food broker
Lieferservice für alle Inseln auf Anfrage!

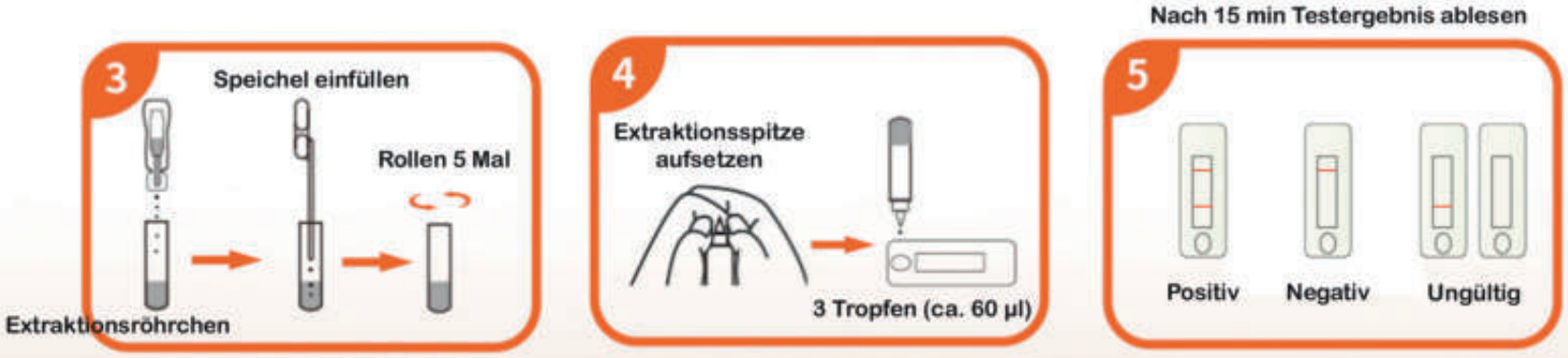
Café MIMI
Treffpunkt für Liebhaber von hausgemachten Kuchen & Torten
Auf Wunsch auch Kuchen und Torten Ihrer Wahl auf Bestellung.
Wir freuen uns auf Sie!
Café Mimi
Camino San Amaro 15
La Paz/Puerto de la Cruz
Tel. 687 135 517
www.cafe-mimi.es
Geöffnet:
Donnerstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr.

ViVaDiag™ SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltest

Jetzt endlich!!!



TESTVERFAHREN



Preise 1 - 9.95€ plus 2,50 VS

Bis 5 Stück

25 St. Einheit 195.--€ plus 5.--€ VS

Bei höheren Stückzahlen bitte Preisanfrage.

Sie können das über PayPal oder auch BBVA Konto zahlen

PayPal: corona@radioeuropa.fm

Konto Nr.: ES7401826030100201531357

Jetzt bei uns BESTELLEN:

www.radioeuropa.fm/corona-schnelltest.html

Lieferung per Post 8 bis 14 Tage Kanarische Inseln.

Corona-Ticker

Rund ums Impfen

Kanaren: Auf den Kanarischen Inseln wird bereits schnellstmöglich geimpft. Wenn Vakzine vorhanden sind, werden diese auch geimpft. Die Bewohner und das Personal von Senioren- und Wohnheimen sind bereits fast vollständig immunisiert. In den Berufsgruppen an vorderster Front, wie Lehrkräfte, Polizisten, Sicherheits- und Zivilschutzkräfte und das Krankenhauspersonal, das hinter den Kulissen arbeitet, wird gerade priorisiert. Inzwischen sind die Impfzentren schon in der Gruppe der 45-bis 55-Jährigen angekommen. Gleichzeitig wurde damit begonnen, die ältere Bevölkerung, die zuhause wohnt, zu impfen. Am letzten Donnerstag im März wurden 10.001 Menschen geimft. Ein neuer Tagesrekord. Zwischen April und Juni sollen in der EU 300 Millionen Impfdosen ankommen, die an die 27 Mitgliedsstaaten verteilt werden. Davon erhält Spanien 31,5 Millionen. Darunter sind auch Vakzine des neu zugelassenen Pharmakonzerns Johnson & Johnson. Die Kanarischen Inseln erhalten Ende März/Anfang April voraussichtlich 336.000 Impfdosen. Sie wollen noch im April mit großen Impfzentren beginnen. Die Vorbereitungen dafür sind schon getroffen. Die Impfbereitschaft ist auf den Kanarischen Inseln sehr groß. Es gibt kaum Verweigerer und noch wird an der Hoffnung festgehalten, bis zum Sommer 70 Prozent der Inselbewohner zu immunisieren.

Impfung für Deutsche

Die Impfwelle rollt, wenngleich das Tempo schneller sein könnte, wenn es ausreichend Impfstoff gäbe.

Eine Frage, die in diesem Zusammenhang immer wieder aufkommt, ist die Frage nach der Impfung für deutsche Residenten, die auf den Kanarischen Inseln leben. Die Antwort darauf ist klar für alle, die in der spanischen Sozialversicherung gelistet sind. Sie werden automatisch zur Impfung eingeladen, sobald ihre Risikogruppe an der Reihe ist. Weniger klar ist die Sache für alle, die zwar auf den Kanarischen Inseln leben, aber privatversichert sind. „In Spanien wird jeder ein Impfangebot erhalten, unabhängig von der Nationalität und der Versicherungsform“, so steht es auf der Seite des Gesundheitsministeriums zu lesen. An dieses Versprechen werden sich die Spanier auch halten, nur die Umsetzung ist noch nicht eindeutig geklärt. Sobald es dazu Details gibt, wird Radio Europa die Hörer und Leser auf den aktuellen Stand bringen. Alternativ steht es Deutschen frei, sich online in Deutschland einen Impftermin zu besorgen und zur Impfung nach Deutschland zu fliegen. Das gilt auch, wenn die Person keinen Wohnsitz mehr in Deutschland hat und ist unabhängig von der Versicherungsform.

LIBERTYCASHBACK

Bis **26. APRIL 2021**

Nutzen Sie unser 60€-Cashback-Angebot

BEREITS KUNDE?

60 € CASHBACK

für jede neue Police!

NEUKUNDE?

30 € CASHBACK

für die erste Police und **60 €** schon ab der zweiten Police

Es sind gerade schwere Zeiten, aber bessere kommen bestimmt wieder! Lassen Sie sich in der Zwischenzeit von uns helfen!

Schließen Sie eine neue **Kfz-**, **Haus-** oder **Lebensversicherung** ab, um unser Cashback-Angebot zu nutzen! **Es gibt kein Limit für Policen! Also gibt es kein Limit für Cashback!**

Liberty Seguros.

#1 Wahl für Residenten in Spanien

Kontaktieren Sie Ihren Agenten oder rufen Sie an unter 91 342 25 49

Angebot gültig vom 24. Februar bis 26. April 2021. Policen müssen per Bankeinzug bezahlt werden. Gilt nicht bei Verlängerungen oder Ersatz. Gültig nur für neue Kfz-, Haus-, und Lebensversicherungspolicen. Bedingungen und Mindestprämien werden angewendet. Für Einzelheiten besuchen Sie unsere Website libertyexpatriates.es oder fragen Ihren Makler/Vertreter.

Arico von der Küste bis in die Berge

Ländliche Idylle zeigt ihre touristische Seite

Teneriffa: Arico ist ein Dorf auf 600 Meter Höhe, in dem die nostalgische Erinnerung an vergangene Zeiten noch sehr lebendig ist. Beschaulichkeit und Dorfleben prägt das Leben in diesem Teil der Südostküste. Es besteht aus den drei Ortsteilen Arico, Arico Nuevo und Arico Viejo. Die Ursprünge des Dorfs gehen schon auf die Zeit der Ureinwohner zurück. Das milde Klima und vor allem das Vorhandensein von Wasser haben die Guanchen angezogen. Sie lebten in kleinen Höhlendörfern. Später ließen sich spanische und portugiesische Familien sowie einige neue Siedler von der Nachbarinseln wie Gran Canaria dort nieder. Sie vermischten sich mit den wenigen Überlebenden der Urbevölkerung und lebten wie schon die Guanchen vor allem von ihren Ziegenherden. Die erste Kapelle Nuestra Señora de la Merced wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Mit der Zeit belebte die Land- und Holzwirtschaft den Ort. Von den kleinen Häfen Caleta und Puerto de Abona-El Poris wurde im 16. Jahrhundert Holz verschifft, das auf Teneriffa, den anderen Inseln oder sogar auf dem spanischen Festland für den Bau von Häusern und Booten benötigt wurde. Bis ins frühe 20. Jahrhundert waren die Häfen an der Küste eine wichtige Verbindung in die Außenwelt. Im 19. Jahrhundert wuchs die Gegend. Die Landwirte setzten auf die Cochenille Laus, die im In- und Ausland wegen ihres roten Farbstoffes sehr gefragt war. Ende des 19. Jahrhunderts brach dieses Kartenhaus ein. Eine Emigrationswelle nach Kuba ließ die Dorfbevölkerung spürbar schrumpfen. Die Zurückgebliebenen bauten danach Tomaten und Kartoffeln an. In den 20er Jahren wurde die Landstraße C-822 gebaut, was ein neuer Impuls für Fortschritt und Wachstum war. Kleine Industriebetriebe siedelten sich an, ein Telegrafenhäuschen und eine Poststation entstanden. Im Jahr 1916 wurde Arico als Stadt anerkannt und erhielt den Titel „Villa de Arico“. Doch nach dem zweiten Weltkrieg kam es erneut zum Exodus. Viele wanderten nach Venezuela aus oder zogen in die Metropolen Santa Cruz und La Laguna. Arico schien vergessen zu werden. Erst in den 80er Jahren, mit dem Bau der Südautobahn TF-1 und der Entwicklung der touristischen Zentren Arona, Adeje und Granadilla de Abona, wurde Arico wieder interessant. Heute ist Arico ein Wohngebiet in der Nähe der touristischen Metropolen, und dennoch abseits von dem großen Rummel. Noch immer ist das Leben ruhig und beschaulich. Das zog in den letzten Jahrzehnten auch Ausländer an, die zwar im Süden leben, aber trotzdem ihre Ruhe haben wollen. Es entstand Land- und Aktivtourismus für Menschen, die schöne Landschaften und die Nähe zur Natur zu schätzen wissen. Sie alle finden in Arico ihren Platz an der Sonne. Mitte März hat die Gemeinde Arico eine Werbekampagne im Norden und Süden der Insel gestartet, in der sie auf ihre Besonderheiten aufmerksam macht und die Menschen einlädt, ihre Stadt besser kennenzulernen. Besondere Wahrzeichen der Stadt, wie der Bogen von Tajao, der Leuchtturm La Punta, der Weiler Icor, die Kirche San Juan Bautista und die Cañadas werden hervorgehoben. In Arico gibt es vieles zu entdecken, so lautet die Botschaft der Kampagne, die das Dorf nach der Pandemie aus dem Dornröschenschlaf erwecken soll.

Arico hat an Natur und Kultur vieles zu bieten

Schon gewusst?

Immer schön aktiv bleiben

Teneriffa: Eine schöne Wanderung von den Bergen bis zur Küste oder durch eine wunderschöne Bergland-schaft ist nur eine der Aktivitäten, denen man in Arico nach Herzenslust nachgehen kann. Sogar richtiges Klettern ist am Lomo de Tamadaya oder im Barranco de Arico möglich. Es gibt Touren für Einsteiger mit sechs bis 15 Meter hohen Bergwänden und solche für erfahrene Bergsteiger, die es auch mit 30 Meter Höhe aufnehmen können. An der Küste ist Schnorcheln und Tauchen angesagt.

Wenig bekannte Badespots

Die Küste von Arico ist ein Geheimtipp für Menschen, die schöne und naturbelassene Buchten suchen. Mal zwischen Sanddünen wie an der Playa Grande, die auch als Playa de la Punta bekannt ist, an der Playa de los Abriguitos oder an dem schwarzen Sandstrand Playa de el Cardón zwischen Abades und Los Abrigos. Gerade Letzterer ist wegen seiner Fauna und Flora im Meer auch bei Tauchern und Schnorchlern beliebt. Mit den Fischern teilen sich die Badegäste die Playa de la Jaca. Wie die Playa de El Poris und der Playa de las Maretas sind diese Badebuchten ortsnah, aber auch manchmal etwas windig. Am besten einfach ausprobieren und mal abseits der großen Strände den Atlantik genießen.

Es schmeckt in Arico

Die Weine aus Arico sind wegen ihrer hohen Qualität bekannt

Teneriffa: Die Landwirtschaft spielt in Arico noch immer eine wichtige Rolle. Auch wenn es heute nicht mehr nur um Tomaten und Mais geht, Wein, Kartoffeln, Honig und Käse sind heute die Spezialitäten der Region. Die Bodega Cumbres de Abona, in der sich seit 1989 rund 720 Winzer im Anbaugebiet zusammengeschlossen haben, ist bekannt für die hochwertigen Weine, die unter der Marke Flor de Chasna, Cumbres de Abona oder Testamento verkauft werden. Zahlreiche Preise haben sie bei Wettbewerben bereits abgeräumt. Inzwischen wird dort nicht nur Wein, sondern es werden auch Oliven angebaut. Das Olivenöl Cumbres de Abona oder Oleoteide hat echte Qualität. Während der Pandemie bietet die Bodega auch einen Lieferservice an. Wer dann noch einen Ziegenkäse und ein Weißbrot aus Arico von seinem Ausflug mit nach Hause nimmt, hat das perfekte Abendessen im Gepäck.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Osterausflug gefällig?

Abenteuer-Wanderung in der Masca-Schlucht

Teneriffa: Vor über zwei Jahren wurde die Masca-Schlucht wegen Überlastung und immer wiederkehrenden Unfällen geschlossen. In der Zwischenzeit wurden die Wege befestigt und besser ausgeschildert, ein Besucherzentrum eingerichtet und eine neue Strategie entwickelt, um die Natur zu schonen und zu erhalten. Und diese ist gewaltig. Beeindruckend erheben sich die Steilwände links und rechts der Schlucht in die Höhe. Vögel, Echsen und seltene Pflanzen haben hier ihr Zuhause. Die Kraft der Natur ist in dieser Enge richtig spürbar und verlangt dem Menschen Demut ab. Die Wanderung von Masca bis zur Bucht dauert rund zweieinhalb Stunden. Dort kann der müde Wanderer sich im Atlantik erfrischen und nach einer Rast zurückwandern. Anfang und Ende der Wanderung ist derzeit im Besucherzentrum im Bergdorf. Normalerweise gibt es auch die Option, sich von einem Boot in den Hafen von Los Gigantes bringen zu lassen, aber diese Möglichkeit ist am Anfang noch nicht aktiviert. Der Bürgermeister von Buenavista del Norte, Antonio González, kündigte an, dass an der Punta de Teno auf umweltschonende Weise ein zweiter Landesteg gebaut werden soll, sodass Wanderer dann wahlweise mit dem Boot nicht nur nach Los Gigantes, sondern auch nach Buenavista fahren können. Auf jeden Fall ist es eine frohe Osterbotschaft, dass die beliebte Wanderattraktion endlich wieder offen ist.

Die maximale Zahl der Wanderer ist auf 125 Besucher am Tag limitiert und die maximale Gruppengröße beträgt 25 Personen. Unbedingt notwendig sind gute Wanderschuhe und ausreichend Wasser. Im Moment ist die Wanderung nur am Wochenende oder an Feiertagen möglich. In den Wintermonaten ist die Schlucht von 8 bis 17 Uhr geöffnet und im Sommer von 8 bis 18 Uhr. Eine vorherige Reservierungen ist über die Webseite www.caminobarrancodemasca.com nötig.

Die Masca-Schlucht lässt das Wanderherz höher schlagen. Sie ist eine Herausforderung inmitten atemberaubender Natur.

Nach geglückter Wanderung bietet sich eine Rast im Bergdorf Masca an. Ein charmanter Weiler mit idyllischem Flair.

Ostern in La Laguna

In der Stille liegt die Kraft

Jesus auf dem Ölberg mit seinen Jüngern

Unheimliche Gestalten der einzelnen Bruderschaften begleiten die Stationen des Kreuzwegs

Teneriffa: Zumindest kann das als Wahlspruch für das diesjährige Osterfest im Bistum Teneriffa gelten. Erzbischof Bernardo Álvaro Afonso gab seinen Geistlichen schon Ende Januar einen Leitfaden an die Hand. Messen sind nur unter Einhaltung strenger Hygieneregeln erlaubt. Auf traditionelle Elemente, wie das Verteilen von Oliven und Palmzweigen am Palmsonntag und die Fußwaschung an Gründonnerstag, wird verzichtet. Die Rosenkranzgebete werden in diesem Jahr für alle gebetet, die unter der Pandemie leiden. „Wir bitten darum, dass Gott Vater die Kranken gesunden lasse, dem Krankenhauspersonal Kraft gebe, die Familien, die ein Mitglied verloren haben, in ihrer Trauer trösten und allen Toten die ewige Ruhe gewähren möge“, heißt es in der Ankündigung zum Osterfest.

Kein prunkvoller Umzug am Karfreitag

Die Stadt La Laguna, der Sitz der Diözese auf Teneriffa, ist normalerweise besonders am Karfreitag ein Anziehungsmagnet für Gläubige aus allen Teilen der Inseln. Dann werden die Stationen des Kreuzwegs dargestellt und mit lebensgroßen Figuren durch die historische Innenstadt getragen. Ein dumpfer Trommelschlag und Bruderschaften, die in seltsamen Gewändern mit spitzen Hüten verhüllt sind, tragen die einzelnen Stationen durch die Stadt. Ein Anblick der surreal und faszinierend zugleich ist. Auch wer keine enge Beziehung zur katholischen Kirche hat, wird von diesem traurigen Zug berührt und in seinen Bann gezogen. Es liegt etwas Feierliches und Unheimliches in der Luft, aber gleichzeitig geht von den einzelnen Stationen, die mit üppiger Blumenpracht geschmückt werden, eine große Faszination aus. Es lohnt sich, diesen Zug wenigstens ein Mal mitzuerleben. Doch in diesem Jahr geht das leider nur sozusagen „aus der Konserve“. Über das Fernsehen und die sozialen Netzwerke wird an die Prozessionen vergangener Jahre erinnert. Nicht dasselbe wie hautnah dabei zu sein, aber wenigstens ein kleiner Trost.

Symbolisch wird das Kreuz von einigen Bruderschaften getragen. Man achte auf die Füße

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Die Passionsspiele von Adeje

Ganz große Gefühle & Gänsehaut

Der Anfang vom Ende - Einzug von Jesus in Jerusalem

Teneriffa: Das Osterfest wird in Adeje normalerweise mit besonderer Inbrunst gefeiert. An den Passionsspielen nehmen mehr als 200 Laiendarsteller teil. Die Tanzgruppen der Musikschulen, Vereine, begeisterte Animateur-Schauspieler und nicht zuletzt José Antonio López Delgado, der die Rolle des Jesus mit so viel Überzeugungskraft spielt, dass er die Zuschauer immer wieder tief berührt.

Die Passionsspiele entstanden 1996, damals noch aus einer spontanen Idee einiger weniger Einwohner. Inzwischen mobilisiert es Hunderte, die mitwirken und Tausende, die die Straße säumen, um dieses Spektakel mitzuerleben. Nicht selten fließen dabei Tränen und kaum jemand kann sich der Magie der Inszenierung entziehen. Die 16 Szenen erzählen die Geschichte des Kreuzweges vom Einzug in Jerusalem und dem letzten Abendmahl, über den Verrat durch Judas und Pilatus, der seine Hände in Unschuld wäscht, bis hin zu Kreuzigung und Begräbnis. Wer dieses Schauspiel einmal miterlebt hat, wird noch lange davon erzählen. Auch wenn man nicht gläubig ist, lässt die Darstellung kaum jemanden unberührt zurück. Jedes Jahr geben sich die Darsteller Mühe, das Spiel und die Kulisse mit vielen liebevollen Details noch schöner zu gestalten. In diesem Jahr, wie schon 2020, haben die Adejeros (Einwohner von Adeje) aber leider keine Gelegenheit dazu. Die Pandemie macht es unmöglich. Ganz verzichten muss man aber trotzdem nicht, denn wie in jedem Jahr, wird das Spektakel über das kanarische Fernsehen übertragen. Es beginnt am Karfreitag um 12 Uhr und wie letztes Jahr wird die Vorführung von 2019 wiederholt. Auch auf dem Bildschirm ist es sehenswert und macht Lust auf 2022, wo es hoffentlich endlich wieder live stattfinden wird.

Das letzte Beisammensein beim Abendmahl

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße

Der Urteilsspruch ist gefallen. Aus Hohn erhält Jesus eine Dornenkrone

Jesus trägt das Kreuz

Die Kreuzigung findet auf der Plaza España statt. Eine grandiose Kulisse

Maria weint um ihren toten Sohn

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Ostern im Orotava-Tal

Ohne Prozessionen & große Festgottesdienste

Der tote Jesus nach seiner Kreuzigung soll in diesem Jahr besonders Mut machen, dass es eine Auferstehung aus der Pandemie geben wird.

Teneriffa: Die Bruderschaften in La Orotava und Puerto de la Cruz nehmen die Feierlichkeiten in der Osterwoche normalerweise sehr ernst. Prozessionen in den typischen Kutten der Bruderschaft gehören in der Osterwoche zur Tradition, genauso wie der dumpfe Trommelschlag und die Rosenkranzgebete. In diesem Jahr ist zum zweiten Mal in Folge alles anders. Die Prozessionen finden pandemiebedingt nicht statt. Trotzdem stellten die Städte La Orotava und Puerto de la Cruz kürzlich ihre Festplakate vor. In La Orotava steht dieses Jahr die Statue des toten Jesus im Mittelpunkt. Sie stammt aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts und wurde von dem Bildhauer Francisco de Ocampo aus Jaén geschaffen. Nach der Schließung des Klosters der Franziskaner von San Lorenzo im Jahr 1835 gingen die Schnitzereien, die den Prozessionszug des Heiligen Begräbnisses bildeten, in den Besitz der Pfarrei San Juan Bautista über. Das Bildnis wird am Abend des Karfreitag traditionell im stillen Trauerzug von Villa de Arriba über die Kirche San Francisco und den Rathausplatz zurück in seine Kirche getragen. In diesem Jahr fällt alles aus. Lediglich die typischen Prozessionsmärsche wurden im Auditorium Teobaldo Power am letzten Sonntag im März als Konzert geboten. Alles unter strikter Einhaltung der Corona-Regeln.

Das Schweißtuch der Heiligen Veronika

Veronika war die Frau, die Jesus auf dem Weg zum Berg Golgatha ein Tuch gereicht hat, damit er Blut und Schweiß abwischen konnte. Auf dem Tuch blieb der Überlieferung zufolge das Antlitz Jesu zurück. Im Kreuzweg wird dieser Szene an der sechsten Station gedacht. Erst seit dem 12. Jahrhundert wird es hochverehrt und ist heute eine der wichtigsten Reliquien des Christentums. Es wird in einem Tresor im Veronika-Pfeiler des Petersdoms in Rom aufbewahrt. Die Heilige Veronika ist die Schutzpatronin der Fotografen, Haushälterinnen, Wäscherinnen, Näherinnen, Leinenweber und –händler. Bei schweren Verletzungen wird sie gegen Blutfluss und für einen guten Tod angerufen. In Puerto de la Cruz wurde Veronika in diesem Jahr als Schutzpatronin des Osterfestes 2021 ausgewählt, weil ihre Figur für die Hoffnung auf Auferstehung aus schwierigen Zeiten steht. Die Festgottesdienste in der Osterzeit werden vom 1. bis 4. April, von Gründonnerstag bis Ostersonntag, über die Webseite der Stadt Puerto de la Cruz, YouTube und den Canal10TV übertragen. Außerdem werden in dieser Zeit über die sozialen Netzwerke die Prozessionen aus den Jahren 2018 und 2019 wiederholt. Ganz verzichten müssen Gläubige also nicht. Für deutsche katholische Christen bietet Pfarrer Patrick Lindner mehrere Gottesdienste mit limitierter Teilnahme in der Kirche San Telmo an. Die Abendmahlmesse ist am Gründonnerstag um 18 Uhr. Am Karfreitag um 15 Uhr findet die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu statt. Die Osternacht wird am Samstag schon um 20.00 Uhr – San Telmo gefeiert, um der Sperrstunde gerecht zu werden, das Hochamt zum Osterfest ist am Ostersonntag um 10.30 Uhr.

Die heilige Veronika soll in diesen schwierigen Zeiten Hoffnung geben.

Immer gut informiert mit
Bild

Keine Farbe zur Hand?

Ostereierfärben – ganz natürlich

Kanaren: Die typischen Tütchen mit Ostereierfarben sind auf den Kanarischen Inseln meist nur schwer zu bekommen und in diesem Jahr sieht es auch schlecht mit Besuchern aus, die als Eierfarben-Kurier fungieren könnten. Deshalb muss man sich anders behelfen, wenn man bunte Eier haben möchte. Die Helferlein liegen in der Gemüsekiste. Karotten färben die Eier Orange, rote Bete rot, Spinat grün und Kurkuma gelb.

So geht's

Zuerst muss man sich den Farbsud herstellen. Zehn Gramm Kurkuma Pulver wird mit einem halben Liter Wasser zehn Minuten lang gekocht. Bei den Gemüsesorten braucht es etwas mehr Zeit. Sie werden 30 bis 40 Minuten lang gekocht. Von den Karotten braucht man rund 250 Gramm auf einen Liter, von der Roten Bete drei bis vier Knollen und vom Spinat etwa 300 Gramm. Nach dem Auskochen kann das Gemüse noch zum Beispiel für ein Gemüsepüree verwendet werden. Der Sud wird aber jetzt genutzt, um darin direkt die rohen Eier zu färben. Einfach die Eier zehn Minuten lang darin kochen. Wer möchte, kann sie auch nach dem Kochen noch in dem Sud liegen lassen, um die Farbe zu intensivieren.
Einfach ausprobieren... frohe Ostern!

Not macht erfinderisch – einfach mal ausprobieren, wie es mit Gemüse geht.

Ostern 2021

Was ist erlaubt?

Kanaren: Um die Pandemie unter Kontrolle zu halten und zu verhindern, dass die Zahlen, wie nach Weihnachten sprunghaft nach oben schnellen, hat die kanarische Regierung strenge Regeln erlassen, die für alle Inseln unabhängig der Warnstufe vom 26. März bis zum 9. April gelten.

•Die Bewegungsfreiheit, sowohl vom spanischen Festland als auch zwischen den Inseln, wird auf dringend notwendige Gründe nach dem Königlichen Dekret 996/20202 beschränkt. Das heißt, erlaubt sind Reisen aus beruflichen, medizinischen und ausbildungstechnischen Gründen. Auch um nach Hause zu fahren oder zu pflegebedürftigen Familienangehörigen.

•Es ist erlaubt, von einer auf die andere Insel zu reisen, auch zu Urlaubszwecken, wenn ein negativer Coronatest vorliegt, der nicht älter als 72 Stunden ist. In diese Regelung fallen Kinder ab sechs Jahren. Für die Rückreise braucht es keinen Test mehr.

•Es dürfen sich maximal vier Personen in der Öffentlichkeit treffen, es sei denn, die Menschen leben zusammen.

•Im privaten Raum dürfen nur Menschen zusammenkommen, die zusammenleben.

•Die Ausgangssperre gilt von 22 bis 6 Uhr auf den Inseln mit Warnstufe Zwei und Drei und von 23 bis 6 Uhr für die Stufe Eins.

•Lokale müssen vor 22 beziehungsweise 23 Uhr schließen. Ausnahmen sind Essenslieferungen nach Hause, die bis Mitternacht durchgeführt werden dürfen. Es gelten die maximalen Besetzungsregeln.

•Menschenansammlungen, Partys, Karaoke-Veranstaltungen, Prozessionen und alles was Menschen zum Tanzen und Singen animiert, ist verboten.

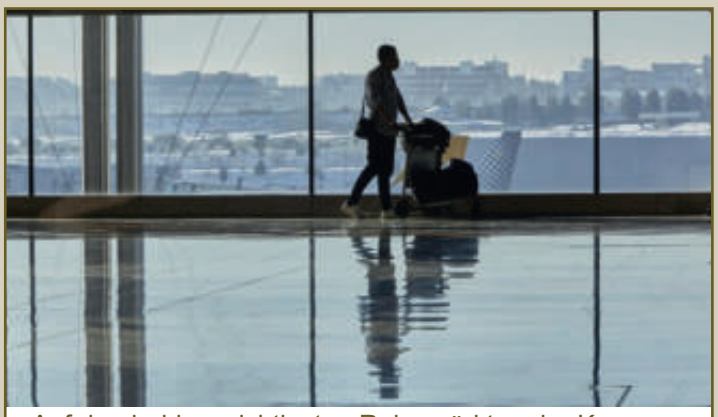
Ostern steht zum zweiten Mal im Zeichen der Pandemie – aber machen wir das Beste draus.

Radio Europa und das Insel Magazin wünschen trotzdem Frohe Ostern!

Kurz im Blick

Reiseverbot für Briten

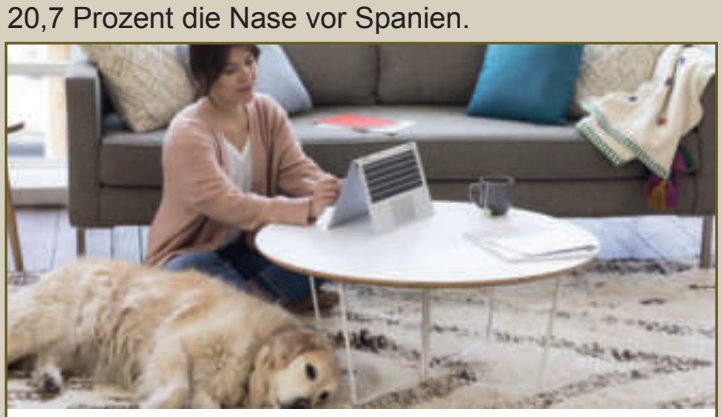
Kanaren: Die spanische Regierung hat angekündigt, das Einreiseverbot für Maschinen aus Brasilien und Südafrika bis zum 13. April zu verlängern. Aus Großbritannien hingegen dürfen ab dem 30. März um 18 Uhr wieder Flugzeuge landen. Das klingt zunächst wie eine gute Nachricht. Doch sie wurde sofort von der britischen Regierung wieder ausgebremst. Der britische Gesundheitsminister verbietet nicht notwendige Reisen bis zum 17. Mai und will die Einhaltung sogar noch strenger kontrollieren. Strafen von fast 6.000 Euro stehen im Raum. Am zwölften April werden die Fakten neu überdacht und es gilt als wahrscheinlich, dass das touristische Reiseverbot sogar bis zum 30. Juni verlängert wird. Also sind voraussichtlich noch lange keine britischen Urlauber in Sicht.



Auf den beiden wichtigsten Reisemärkten der Kanaren, Großbritannien und Deutschland, ist wenig Bewegung in Sicht.

Immer mehr im Homeoffice

Kanaren: Auf den Kanarischen Inseln arbeiten derzeit 93.000 Menschen von zuhause aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Wachstum um 65,8 Prozent. Das ergab eine Umfrage unter der aktiven Bevölkerung. Fast jeder zehnte kanarische Arbeitnehmer arbeitet derzeit zumindest teilweise von zuhause. Spanienweit liegt der Durchschnitt bei 14,5 Prozent. Das klingt zunächst zwar gut, doch ein Blick ins Ausland zeigt, es geht noch besser. In Europa liegt der Durchschnittswert bei 21,5 Prozent. Ganz oben auf der Liste stehen Holland und Schweden mit 40 Prozent der Menschen im Homeoffice, gefolgt von Luxemburg (37,5 Prozent) und Finnland (33,5 Prozent). Und selbst die direkten Nachbarn Spaniens, Frankreich und Portugal, haben mit 28,3 und 20,7 Prozent die Nase vor Spanien.



Arbeiten von Zuhause – ein neue Arbeitsoption die bleibt?

Nach der Pandemie …

Boom auf dem Luxusmarkt

Kanaren: Gemäß den Umfragen des britischen Immobilienportals Rightmove, wird in Kürze mit einem Boom auf dem kanarischen Immobilienmarkt gerechnet. Wenn die Impfungen Wirkung zeigen und sich die Flugverbindungen normalisieren, rechnen die britischen Experten, die mit dem spanischen Unternehmen Arum Group zusammenarbeiten, mit einer starken Nachfrage nach Luxusimmobilien in Spanien. Während der Pandemie sei das Interesse trotz der Reisebeschränkungen groß gewesen. Sobald es Bewegungsfreiheit gibt, rechnen sie deshalb auch mit viel Bewegung auf dem Immobilienmarkt. „In den letzten Monaten haben wir online sehr viele Anfragen erhalten. Das Interesse potentieller Kunden lässt sich auch an zahlreichen virtuellen Besichtigungen ablesen“, erklärte der Geschäftsführer der Arum Group, Jesús Abellán, der unter anderem das Abama Resort auf Teneriffa in seinem Portfolio führt. Das typische Profil der Interessenten ist: männlich, über 55 Jahre und noch aktiv im Berufsleben. Die Käufer suchen eine Immobilie für einen neuen Wohn- und Lebensstil.

Luxusleben im Urlaubsparadies – nach der Pandemie wird dieses Konzept gefragter sein als jemals zuvor, meinen die Experten.

OSSI-BAU
OSSIBAU
SCHNELL-PÜNKTLICH-ZUVERLÄSSIG
Ossi-BAU
Umbau & Renovierung
Terrassen- & Dachisolierung
Fliesen-, Maurer-, Maler-,
Elektro-, Sanitärarbeiten
Fassadenverkleidung
Saunabau &
Schwimmbadrestaurierung
Dieter Krause
Tel. 922 38 36 79
Mov. 670 739 588
www.ossi-bau.com

§
Sylvia Henning
Zugelassene Rentenberaterin
Hilfe bei Fragen zu Kranken-, Renten- und Sozialversicherung
Hilfe und Antragstellung, Behörden-angelegenheiten auch für Spanien
Terminabsprache
618 047 385

Hilfen kommen nicht an

Die Wirtschaft geht bald in die Knie

Kanaren: Selbstständige und Kleinunternehmen klagen, dass die versprochenen Hilfen spät und schlecht ausgezahlt werden. Erst nach einer bürokratischen Odyssee komme man überhaupt an Geld und viele bleiben ganz außen vor. Wenn etwas kommt, ist es zu wenig, um das Überleben zu sichern und oftmals wird es ungerecht verteilt. Der Mittelstand warnt vor einer Pleitewelle, die zu einer Explosion der Arbeitslosenzahlen führen würde. Und nicht nur die Arbeitgeber klagen, sondern auch die Arbeitnehmer. Denn auch das Kurzarbeitergeld wird oft erst Monate später ausgezahlt oder gar nicht. Auch dort wird der Antragssteller mit einem Berg von Bürokratie überhäuft, der nur schwer zu bewerkstelligen ist. Viele Familien wissen nicht, wie sie durchkommen sollen, wenn nicht einmal das Kurzarbeitergeld fließt. Um das Chaos noch perfekter zu machen, meldete das Arbeitsamt SEPE im März auch noch eine Cyberattacke. Tagelang war das komplette Computersystem von einem Trojaner lahmgelegt und es ging gar nichts mehr. Die Unternehmen aus dem touristischen Bereich klagen, dass die Gemeinden ihnen nicht genügend entgegen kommen. Sie verlangen die volle Höhe der Steuern, Müllgebühren und Gemeindeabgaben, obwohl sie überhaupt nicht geöffnet haben. Sie haben einen Barometer eingeführt, mit dem sie die Gemeinden an den Pranger stellen. Nur vier von 47 Städten und Gemeinden, nämlich Adeje, La Laguna, Santa Cruz und Las Palmas, seien den touristischen Unternehmen entgegen gekommen und verdienen das grüne Licht. Zwölf Orte wie Yaiza, Tías, San Bartolomé, und Arrecife auf lanzarote, Tejeda und San Bartolomé de Tirajana auf Gran Canaria, San Sebastián de La Gomera, Alajeró und Barlovento auf La Palma, Puerto de la Cruz, Garachico und Arona auf Teneriffa, haben den Hoteliers und Touristikunternehmen die Abgabenlast wenigstens ein bisschen erleichtert. Aber 31 Gemeinden verdienen ihrer Meinung einfach nur die „Rote Karte“. Der Unmut und die soziale Spannung wachsen.

Die wenigsten Städte und Gemeinden wollen auf Einnahmen verzichten.

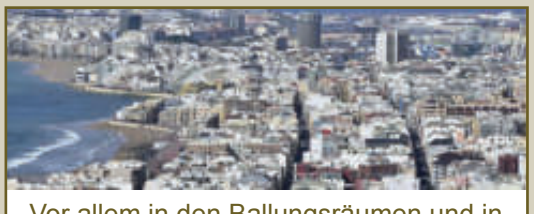
Wirtschaftsticker

Direkthilfen für kanarische Unternehmen

Kanaren: Die spanische Zentralregierung hat den Kanarischen Inseln Subventionen in Höhe von sieben Milliarden Euro zugesagt. Davon wird eine Milliarde als Direkthilfe an Unternehmen ausgezahlt. „Man hat endlich unsere Ausnahmesituation begriffen“, bestätigt der Vizepräsident der Kanarischen Inseln, Ramón Rodríguez. Die direkte Bezuschussung eines Unternehmens kann zwischen 4.000 und 200.000 Euro betragen. Voraussetzung ist, dass der Sitz des Unternehmens nicht in einem Steuerparadies liegt, es sich nicht in einem Konkursverfahren befindet oder die Aktivität eingestellt hat. Außerdem müssen sie ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Sozialversicherung und dem Finanzamt nachgekommen sein. Gleichzeitig dürfen sie keine Dividenden auszahlen und in den nächsten zwei Jahren die Löhne auf der Chefetage nicht erhöhen. Zwischen Antragstellung und Auszahlung sollen nicht mehr als 40 Tage verstreichen. Nach einem Jahr Pandemie bleibt abzuwarten, wie viele Unternehmen diese Konditionen erfüllen und noch ist auch nicht klar, wann das Geld tatsächlich ankommt und verteilt werden kann.

Turbogang für Wohnungsbau

Kanaren: Die kanarische Regierung hat einen ehrgeizigen Plan in Angriff genommen, um erschwinglichen Wohnraum zu fördern. Es sollen Bauruinen aus der Finanzkrise fertiggestellt und zu fairen Preisen vermietet werden. Sie sollen vor allem für Familien sein, die zwar über dem Sozialhilfeniveau verdienen, aber trotzdem nicht genug, um die oftmals überhöhten Mieten auf dem freien Markt zahlen zu können. Bis 2023 plant man 4.000 Wohnungen bezugsfertig zu haben. In diese Mammutaufgabe sollen 461 Millionen Euro fließen. Davon kommen 107 Millionen Euro aus dem privaten Sektor der Baubranche und der Rest aus öffentlichen Kassen. Durch die große Rezession rund um das Jahr 2008 gibt es auf den Kanarischen Inseln um die 12.000 Wohneinheiten, die halb fertig zurückgelassen wurden. Jetzt soll schnell gehandelt werden, denn durch die Pandemie wird befürchtet, dass viele Personen, die im Tourismus gearbeitet haben, von einer Zwangsräumung betroffen sein könnten. Gutes Wohnen muss wieder mit einem normalen Lohn bezahlbar sein.


Vor allem in den Ballungsräumen und in den touristischen Zentren mangelt es an bezahlbaren Wohnungen.

Notruf
112 (Keine Scheu, die Mitarbeiter sprechen auch Deutsch)

Polizei Guardia Civil
062

Deutsches Konsulat auf Gran Canaria
Calle Albareda 3, 2. Stock,
35007 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon: 928 49 18 80
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr,
Freitag 8 bis 13.30 Uhr
https://spanien.diplo.de/es-de/vertretungen/generalkonsulat2

Deutsches Honorarkonsulat auf Teneriffa
Urbanización Jardines La Quintana, Calle Guillermo Rahn 4,
38004 Puerto de la Cruz
Telefon: 922 24 88 20
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 10 bis 13 Uhr

Österreichisches Konsulat auf Gran Canaria
Avenida de Italia 6, 35100 Playa del Ingles
Telefon: 928 76 13 50
Geöffnet: Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr.
www.bmeia.gv.at/botschaft/madrid

Österreichisches Honorarkonsulat Teneriffa
Calle Perez Zamora 9, 2. Stock, 38400 Puerto de la Cruz
Telefon: 922 37 63 64
Geöffnet: Dienstag 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

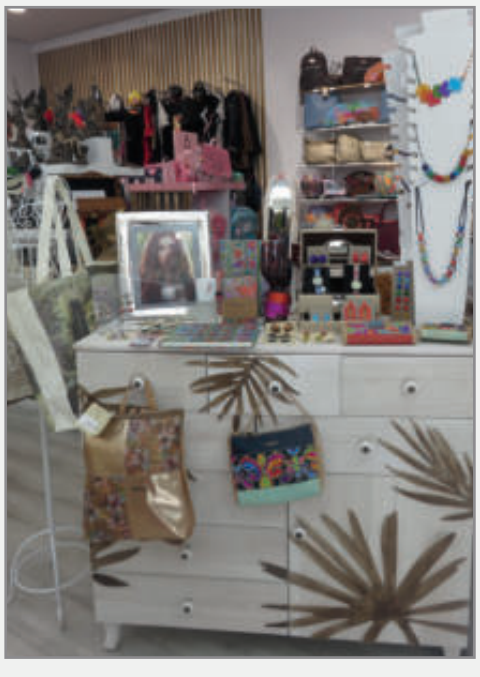
Schweizer Konsulat auf Gran Canaria
Urbanización Bahía Feliz, Av. de Wind Surfing 8, Edificio de Oficinas, Local 1, 35107 Playa de Tarajalillo
Telefon: 928 15 79 79
Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 12 bis 17.30 Uhr.
http://www.eda.admin.ch/madrid

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Geheimtipp: Jabbelg

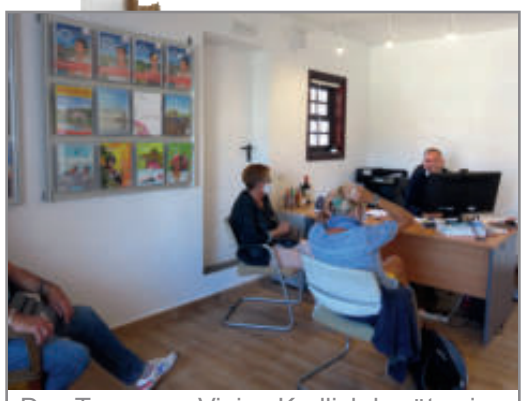
Eine ungewöhnliche Geschenke-Fundgrube

Teneriffa: Mutter-, Vater- oder Geburtstag? – Bei Jabbelg im Einkaufszentrum La Villa in Puerto de la Cruz findet man besonders originelle und ausgefallene Geschenkideen. Für die Dame beispielsweise farbenfrohe und hochwertige Handtaschen, Geldbörsen oder Modeschmuck, aufwendig designed und mit dem gewissen „Etwas“. Oder einen kunstvoll gestalteten Fächer für die heißen Sommermonate? So hat Frau ihre eigene kleine „Klimaanlage“ immer griffbereit. Für die Herren gibt es eine Auswahl exklusiver Taschenmesser, ausgefallene T-Shirts oder interessante Bronzestatuen als Geschenkidee. Oder darf es vielleicht eine besondere Zigarre sein? Jabbelg hat nämlich auch eine große Auswahl an Tabakwaren aller Art. Selbst Kinder kommen auf ihre Kosten, Mäppchen, Taschen und liebevoller Krimskrams mit schönen Motiven begeistern jedes Kinderherz. Nicht zuletzt gibt es im Jabbelg Dekoratives für ein schönes Zuhause sowie internationale Zeitungen und Zeitschriften. Natürlich erhalten Sie dort auch das kostenlose Insel Magazin. Wer etwas Außergewöhnliches sucht, wird bei Jabbelg fündig. Das Geschäft ist im Einkaufszentrum gegenüber vom Alcampo-Supermarkt.



Immer gut beraten bei Viajes Kudlich

Wenn Reisen Freude bereiten soll ...



Das Team von Viajes Kudlich berät seine Kunden immer wieder gerne mit großer Fachkompetenz.

Teneriffa: … dann bucht man am besten beim Spezialisten. Gerade jetzt, wo die Regeln sich ständig ändern und Flüge verschoben werden, ist es schön, einen menschlichen Ansprechpartner vor Ort zu haben. Er weiß genau, was man vor Reiseantritt beachten muss. Das Team vom Reisebüro Viajes Kudlich ist seit Jahrzehnten eine zuverlässige Anlaufstelle. Egal ob es um die Reise nach Hause geht oder eine Urlaubsreise in die Ferne. Egal ob per Flug, Fähre oder Kreuzfahrtschiff – bei Viajes Kudlich gibt es immer aktuelle Angebote. Wer nur ein „Inselhüpferchen“ auf eine andere Insel machen möchte, ist im Reisebüro gut beraten. Flug und Unterkunft oder auch Eintrittskarten werden gerne für den Kunden reserviert. Für den einen oder anderen Urlaubsort haben Sandra, Lydia und Jean auch noch so manchen Geheimtipp parat. Oder soll es vielleicht ein etwas weiterer Sprung, wie eine Auszeit in einer spanischen Stadt auf dem Festland sein? Auch in diesen Zeiten gibt es vieles zu entdecken und Gegenden mit sehr niedrigen Inzidenzen. So muss nicht ganz auf die Reiselust verzichtet werden. Über das Reisebüro kann auch gleich noch der Flughafentransfer dazu gebucht werden. Natürlich findet die Beratung in deutscher Sprache statt. Auch das ist eine Erleichterung, gerade jetzt, wo Reisen etwas umständlich geworden ist. Im Reisebüro Kudlich erfährt der Kunde, welchen Test er braucht und wo er ihn bekommt, ob ihn eine Quarantäne erwartet oder ob es auch in diesen Zeiten ganz einfach geht. Das Reisebüro Kudlich berät die Kunden im Norden und im Süden jederzeit gerne. Im Süden ist das Büro in der Calle Argamul 1 in der Urbanisation La Florida in Valle San Lorenzo zu finden und im Norden im Canary Center in La Paz in Puerto de la Cruz. Die Öffnungszeiten sind im Süden von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Im Norden ist das neue Büro, gleich neben der Tiroler Alm, von Montag bis Freitag 9 bis 14 Uhr besetzt. Informationen auch über die Telefonnummer 922 76 60 08 oder die Webseite www.viajeskudlich.com.

Innovativ durch die Krise

Retten Filter die Gastronomie?

Jesús bietet seinen Gästen eine coronafreie Nische, in der sie seine venezolanischen Spezialitäten genießen können

66 Jahre gastronomische Familiengeschichte auf Teneriffa

Teneriffa: Jesús wurde die Gastronomie bereits in die Wiege gelegt. In dritter Generation führt er das Lokal „Arepas Caracas“, das von seinem Großvater Ingenio Vera am 4. April 1966 gegründet wurde. Umso tiefer hat ihn die Pandemie getroffen, die erst einmal alles gestoppt hat. Doch so leicht lässt sich Jesús nicht unterkriegen. Sobald es erlaubt war, öffnete er seine Areperia im Einkaufszentrum Carrefour in Añaza wieder und belieferte seine Kunden zuhause. Und das quasi kontaktlos. Die bestellten Gerichte kommen in eine Papiertüte und werden in einen Plastikbehälter gesteckt und zugeklappt. Vor der Haustür wird die Box abgestellt, der Lieferant tritt einen Schritt zurück, der Kunde nimmt seine Tüte und der Bote seine Kiste wieder mit. So sind Kunde und Ausfahrer gleichermaßen geschützt. Modern geht es auch am Kiosk zu. Erst kürzlich hat Jesús einen kleinen Nebenraum dazu genommen und dort Tische aufgestellt. Der Kellner kann per Klingeldruck gerufen werden. Das Geld wird beim Bezahlen direkt in eine Zählmaschine gesteckt, so kommen die Mitarbeiter überhaupt nicht damit in Berührung. „Ich glaube an die Technik und dass sie uns das Leben erleichtert. Ich glaube nicht, dass sie Arbeitsplätze kostet, sondern neue schafft“, meint er. Deshalb wurde er auch sofort aufmerksam, als ein deutscher Gast, den er schon lange kennt und der Ingenieur ist, ihm von einem Filter mit UVC-Licht erzählte, das die Luft keimfrei machen kann. Das weckte seine Neugier. Er fand einen deutschen Hersteller und investierte. Heute ist sein Nebenzimmer coronafrei, denn die Luft wird permanent gefiltert. Das Gerät ist geräuschlos, sodass es der Gast kaum bemerkt. Aber der Effekt ist hoch.

„Ich bin immer offen für innovative Ideen und wenn wir sie nutzen können um die Pandemie einzudämmen, dann bin ich sofort dabei“, beteuert der Jungunternehmer. Und damit hat er im Moment ein Alleinstellungsmerkmal, das kein anderer bietet.

Ein Rückblick in die Familiengeschichte

Jesús Großvater Ingenio stammt aus Vallehermoso auf La Gomera. Das ist für ihn bis heute einer seiner Lieblingsorte. Als junger Mann wanderte er nach Venezuela aus, weil es auf La Gomera keine Arbeit und keine Zukunft gab. Seine Oma Antonia kommt aus Teneriffa und er lernte sie per Foto kennen. Die Familie hatte in den höchsten Tönen von ihr gesprochen. Ingenio fing sofort Feuer. Antonia folgte ihm nach Venezuela und nachdem sie sich „in echt“ kennengelernt hatten, heirateten sie wenig später und bekamen zwei Kinder. Als sich die politische Lage in Venezuela in den 60er Jahren verschlimmerte, kehrte die Familie nach Teneriffa zurück und eröffnete das erste Restaurant „Arepas Caracas“ in der Calle Calvo Sotelo in Santa Cruz. Seit 26 Jahren ist das Lokal inzwischen schon im Einkaufszentrum CC Carrefour in Santa María del Mar. Und auch diese Krise wird Enkel Jesús bewältigen und die Familientradition fortsetzen. Innovativ und mutig, so wie es in seiner Familie üblich ist. Fragt sich, warum solche Geräte nicht viel mehr in Schulen, Büros, Lokalen und Geschäften eingesetzt werden?

Der Großvater ist schon gestorben, aber Oma Antonia und Mama Betty freuen sich über den Erfolg von Jesús

Rezeptidee

Kartoffelblüten für den Ostertisch

Teneriffa: Das Osterfest und der Frühling gehören einfach zusammen. Sogar auf einer Insel des ewigen Frühlings hat man gerade jetzt Lust, die Wohnung in frischen Farben zu dekorieren, Tulpen zu kaufen oder die Balkonkästen zu bepflanzen. Frühlingsgefühle zum Essen bringt eine knusprige Kartoffelblüte aus der Muffinform auf den Tisch.

Wie wäre es mit dem folgenden Rezept für das Ostermenü?

Zutaten für sechs Muffins:

- fünf große Kartoffeln, die in feine Scheiben geschnitten werden
- 70 Gramm Butter
- zwei Knoblauchzehen
- zwei Zweige Thymian
- etwas Rosmarin
- Salz und Pfeffer

Die Kartoffelblüte vor

und nach dem Braten.

Zubereitung:

- Ofen auf 180 Grad vorheizen
- Kartoffelscheiben in der geschmolzenen und mit Knoblauch, Thymian, Salz und Pfeffer gewürzten Butter wenden
- Die Scheiben wie eine Blüte in die Muffinform schichten, mit einem Zweig Rosmarin dekorieren
- Bei 180 Grad im Umluftofen circa 40 Minuten braten.

Dazu passt ein kurzgebratenes Stück Fleisch vom Schwein, Geflügel, Lamm, Kalb oder Rind und ein bunter Blattsalat.

Gut zu wissen

Jetzt kommt Aldi!

Jetzt drängt Aldi auch auf den kanarischen Markt.

Kanaren: Der Kampf der Süpermärkte ist schon jetzt in vollem Gang, aber bald gesellt sich noch ein weiterer Konkurrent dazu. Die deutsche Discounter - Kette Aldi kommt jetzt auch auf die Kanarischen Inseln. In Telde soll die logistische Plattform von Aldi entstehen. Danach werden auch die ersten Märkte auf den Kanaren öffnen. Im Jahr 2022 will Aldi auf den Kanaren startklar sein. Auf dem spanischen Festland ist Aldi bereits vertreten. Trotz Pandemie sind im letzten Jahr 21 neue Supermärkte verschiedener Ketten eröffnet worden. Betrachtet man die Marktanteile, wird klar, die Nase hat auf den Kanarischen Inseln die eigene, kanarische Supermarktkette Dinosol vorn. Sie verfügt über 261 Filialen. Danach folgen Mercadona, Cencosu-Spar, Lidl, Carrefour, Unide und El Corte Inglés.

Kaffeesatz – der Haushaltshelfer

Kanaren: Wer noch Kaffeesatz zuhause hat, weil er mit Pads, Filter oder Druckmaschine seinen Kaffee zubereitet, hat auch immer Kaffeesatz im Haus. Und den sollte man nicht einfach achtlos im Müll entsorgen, denn Kaffeesatz ist ein echter Haushalts-Tausendsassa. Man kann noch feuchten Kaffeesatz beispielsweise mit einem Wattestäbchen in beschädigte Stellen von Holzböden reiben und schon ist der Kratzer unsichtbar geworden. Oder ist mal wieder ein Grillrost oder eine Pfanne zu reinigen, an denen sich so manches eingebrannt hat? Dann einfach etwas Kaffeesatz auf einen Schwamm geben und reiben. Das Kaffeepulver wirkt dann wie ein Peeling und löst die Verkrustungen auf. Und sogar im Garten kann Kaffeesatz als Dünger verteilt oder gezielt gegen Ameisen eingesetzt werden, denn die Ameisen folgen auf der Suche nach Nahrung normalerweise Duftspuren. Diese werden von dem intensiven Kaffeegeruch jedoch überlagert und so kommen dann auch weniger Ameisen.

Ahumados Tenerife
Unser Ladengeschäft öffnet immer
Donnerstag und Freitag 10 - 15 h
Unsere hauseigene Räucherei bietet Ihnen Räucherlachs, Forelle, Makrele, Thunfisch, Matjes.....bis Räucheraal und Stremellachs
Besuchen Sie auch unsere Web-Seite zwecks Infos

Fischräucherei - Ahumadero
Web: www.ahumadostenerife.es
E-Mail: ahumadostenerife@yahoo.es
Telef: +34 922 301 161
Carretera Vieja 37
38390 Santa Úrsula - Tenerife

Tasca Alte Heimat
Neu Mittagsmenü
Dienstag bis Freitag
für nur 8.90 Euro
Vorspeise o. kleiner Salat
Dienstag: Schnitzel-Tag
Mittwoch: Reibekuchen-Tag
Donnerstag: Gyros-Tag
Freitag: Fisch-Tag
Kaffee oder Dessert + 1 Getränk
Samstags
abwechselnd
Eisbein oder Kassler
mit Sauerkraut und
Kartoffelpüree
für 10,50 Euro
Sonntag
Brunch nach Termin
für 14,90 Euro
Paseo Fermin Rodriguez 2A, nahe Hotel Turquesa, Puerto de la Cruz.
Reservierung unter 922 36 33 24 oder 617 662 839

DEUTSCHER IMBISS
SALCHICHERÍA 2000

Täglich wechselnde, frische Eintöpfe
Leckere Brat- und Currywurst und vieles mehr
Zur Zeit sind wir von Mo. bis Sa. von 11 bis 15 Uhr für Sie da!
Calle Aceviño 2, La Paz
Puerto de la Cruz

Cash & Carry Food Broker

Deutsche Marken für die deutsche Küche

Teneriffa: Auch wer gerne auf Teneriffa lebt und einheimische Lebensmittel gerne mag, den gelüstet es doch manchmal nach so was typisch Deutschem, das es in dieser Form einfach nur zuhause gibt. Oder nach Zutaten, die es für ein bestimmtes Gericht einfach braucht, um „richtig“ zu schmecken. So ging es auch Familie Eichhorst als sie vor über vier Jahrzehnten nach Teneriffa auswanderte. Weil der Kaffee hier so gar nicht nach ihrem deutschen gewohnten Geschmack war, begannen sie Eduscho-Kaffee einzuführen. Schon war ein Unternehmen gegründet, das inzwischen von den beiden Töchtern gemeinsam geleitet wird. Food Broker importierte zunächst in erster Linie für die Gastronomie und Hotellerie. Doch seit rund zehn Jahren kann auch jede Privatperson in dem Supermarkt an der Autobahn von Tacoronte einkaufen. Vieles, was es sonst nirgendwo im Discounter gibt, findet man dort. Eine große Auswahl an Küchenkräutern, deutschem Kaffee oder Tees von allen namhaften deutschen Herstellern. In der Tiefkühlabteilung gibt es Kuchen und Torten von Coppenrath & Wiese oder typische Germknödel dazu. Olivenöl gibt es in jedem spanischen Supermarkt, aber Raps-, Traubenkern- und Walnussöl oder andere Exoten sucht man oft vergeblich. Food Broker dagegen bietet eine breite Auswahl an Ölen und Essig. Es gibt deutsche Weine, Bier, Süßigkeiten oder auch Konfitüren, Spätzle, Nudeln und Klöße namhafter Marken. Ganz bemerkenswert ist die große Bio-Abteilung mit Müslis von Seitenbacher, vielseitigen Getreidearten und Mehlsorten aus der Frießinger Mühle. Dazu kommt ein breites Sortiment aus der Naturmedizin. Klar ist, dass viele Artikel nach Transport und Einfuhrzoll schon etwas teurer sind als in Deutschland, aber es gibt auch einige Artikel, die sogar günstiger sind als zuhause. „Gerne besorgen wir für Kunden, Produkte, die sie ganz besonders vermissen. Natürlich können wir das nicht für ein einzelnes Päckchen tun, aber wer einen Karton bestellt, kann über uns seine persönlichen Lieblingsprodukte einführen, die er am meisten vermisst“, bietet die Geschäftsführung an. Für sie ist der Handel mit Lebensmitteln eine Lebensaufgabe geworden, die sie erfüllt und die sie immer wieder nach neuen Produkten Ausschau halten lässt. Am besten einfach mal vorbeischauen! Übrigens - Cash und Carry bietet auch einen Lieferservice auf alle Kanarischen Inseln. Kosten auf Anfrage. Der Markt Cash & Carry Food Broker liegt direkt an der Autobahn an der Autopista del Norte 55 bei Los Naranjeros. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr.

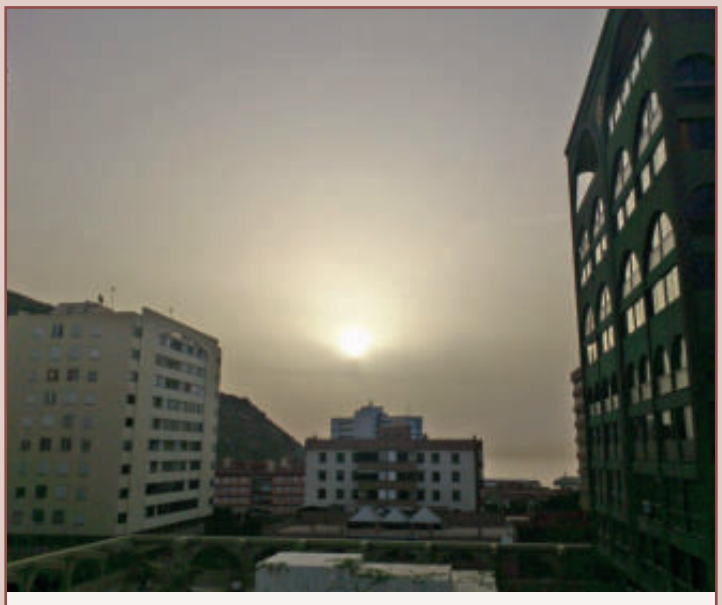
Einkaufen wie in einem typisch deutschen Markenmarkt.

Cash & Carry Foodbroker an der Ausfahrt Los Naranjeros ist leicht zu finden.

50 Jahre
WURSTQUELLE S.A.
...weil es besser schmeckt
Hier kaufen Sie lokal ein...
Besuchen Sie uns in unserem Geschäft in La Luz bei La Orotava.
Hier finden Sie hochwertige Fleischqualität
• Rindfleisch und Milchlamm vom span. Festland
• Deutsche und spanische Spezialitäten
• Wurstwaren nach deutschen Rezepturen
• Würstchen und Steaks für den Grill
• Gut gereifte Dry-Age-Steaks
Ergänzend kanarischer Wein, Kaffee und andere lokale Spezialitäten.
Wir liefern auch an Hotels und Gastrobetriebe.
Achten Sie auf unsere aktuellen Angebote auf Facebook und auf der Webseite.
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9 bis 14 Uhr
Donnerstag und Freitag 9 bis 16 Uhr
Samstag 9 bis 14 Uhr
Carretera La Luz No. 22, nach Monasterio links, Richtung La Orotava • Tel. 922 33 03 16 oder 922 33 36 79 • www.wurstquelle.es

Gesundheitsgefahr

Calima erhöht Herzinfarktrisiko



Auch auf den Kanarischen Inseln häuft sich das Wetterphänomen Calima.

Teneriffa: Forscher des Universitätskrankenhauses HUC, der Universität von La Laguna und des Universitätskrankenhauses Asturias haben festgestellt, dass Calima das Herzinfarktrisiko erhöht. Der Staub, der für diese Wetterlage so typisch ist, belastet die Herzgefäße und macht einen Herzinfarkt am Tag der Inhalation um zwei Prozent wahrscheinlicher. Dieses Risiko besteht nach Einschätzung der Kardiologen, Biochemiker und Atmosphärenphysiker ab einer Belastung von rund 10 Mikrogramm Staub pro Kubikmeter Luft. In der Studie wurden auch Erkenntnisse von Forschern aus Asien, Europa, Nordafrika und dem Mittleren Osten berücksichtigt. In Südeuropa und Asien wurde ebenfalls eine höhere Sterberate festgestellt, nachdem eine hohe Sandbelastung in der Luft war. Am größten ist das Risiko am gleichen Tag sowie in den beiden aufeinanderfolgenden. Deshalb raten die Fachleute gefährdeten Personen, bei einer Calima-Wetterlage besonders vorsichtig zu sein und sich so wenig wie möglich im Freien aufzuhalten. Wenig Anstrengung und viel Wasser werden empfohlen.

Sprechstunde bei Dr. Al-Quasmeh

Die Wechseljahre – das Klimakterium Teil II

Teneriffa: In der Märzausgabe referierte Dr. Al Quasmeh bereits über die Wechseljahre und deren möglichen Symptomen. Im Folgenden geht es um **mögliche Therapieformen.**

Dr. Al Quasmeh berät die Patientinnen auf der Basis langjähriger Erfahrung.

Es gibt verschiedene Verabreichungsformen der Hormontherapie wie Tabletten, Pflaster, Gels oder Nasenspray. Die Therapie wird individuell auf die Patientin abgestimmt. Die Hormontherapie soll ausschließlich durch einen endokrinologisch erfahren Frauenarzt indiziert und überwacht werden. Besteht eine Unverträglichkeit gegen eine klassische Hormontherapie, bietet die Natur einige Substanzen, die teilweise bestimmte Beschwerden lindern können. Dazu gehören zum Beispiel die Traubensilberkerze (Cimicifuga racemosa), Rotklee, Kichererbse und der Mönchspfeffer (Agnus castus). Inhaltsstoffe der Pflanzen sollen regulierend in den weiblichen Hormonhaushalt eingreifen. Bei Schlafstörungen, depressiven Verstimmungen und Nervosität kommen Baldrian, Hopfenextrakte, Melisse und Johanniskraut zum Einsatz. Auch die pflanzlichen Präparate haben Neben-und Wechselwirkungen und sollten vom Frauenarzt verordnet werden. Beispielsweise kann Johanniskraut die Sensibilität der Haut gegen die Sonneneinstrahlung erhöhen, was besonders auf den Inseln zu beachten ist. Abschließend empfiehlt sich generell eine gesunde Lebensweise. Wer sich ausgewogen ernährt, viel bewegt, Genussgifte meidet und für ausreichend Erholung sorgt, fühlt sich in der Regel ausgeglichener und kann mit Stress oder Beschwerden meist besser umgehen.

Thema Verhütung

Mit den Wechseljahren wird eine Schwangerschaft zwar deutlich unwahrscheinlicher, ist aber nicht unmöglich. Deshalb kann Verhütung sinnvoll sein. Welche Methode geeignet ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Frauenarzt kann dazu individuell beraten.

UroTEN
Dr. med. Eberhard Rager
Facharzt für Urologie
Allgemeinmedizin
Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 10 - 13, Mi 16 - 18 Uhr, u. n. V.
Tel.: 922 966 207 - Notfälle: 692 761 231
C. Camelia 1, Edificio La Cúpula, Local 80
38400 Puerto de la Cruz - La Paz
CORONA COVID19-Antigen-Test sofort, auch Sa/So
www.uroten.es info@uroten.es

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN
Seit 2011 ausgebildete Schmerzspezialistin
nach Liebscher und Bracht
Medizinische Massagen + TouchLife Massagen
Heilpraktikerin Rita Traub
nun auch im Norden Teneriffas
(La Quinta Park - Santa Úrsula)
Faszien- und Drückersets, Knie- und Rückenretter
können bei mir erworben werden.
Termine nur nach Vereinbarung
Tel. 0049 170 2815628
E-Mail: rita-traub@web.de
Deutsche Privatpatienten:
Abrechnung nach GebüH (Gebührenverordnung für Heilpraktiker)
www.naturheilpraxis-selters.de • www.liebscher-bracht.de
Zurzeit nur Hausbesuche - Behandlungsliege wird mitgebracht

Dr. med. Adnan Al Quasmeh
Deutscher Frauenfacharzt
und Allgemeinmediziner
Gynäkologe - Gynecologist
Ginecólogo
Col.-Nr 38/38/08335
Calle Almácigo 17-19
38400 Puerto de la Cruz, Tenerife
E-Mail: dr-al-quasmeh@t-online.de
☎ +34 922-37 61 37
+49 172-859 18 97
Öffnungszeiten
Mo., Mi., Fr. 9 - 14 Uhr
Di. und Do. 16 - 18:30 Uhr

Urteilsspruch bestätigt

Schadenersatz für totes Baby

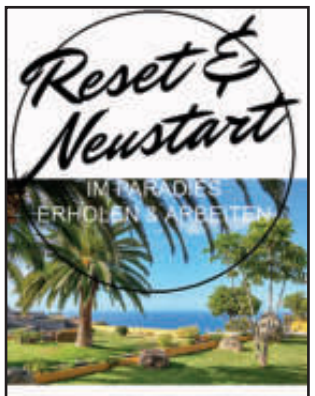
Teneriffa: Das oberste kanarische Gericht hat Anfang März ein Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichts Nummer Eins in Santa Cruz bestätigt und einem Elternpaar 63.269 Euro Schmerzensgeld zugestanden. Der Fall geht auf den 14. August 2015 zurück, als im Universitätskrankenhaus HUC in La Laguna ein Zwillingspärchen nach einer Risikoschwangerschaft zu früh geboren wurde. Nach circa 36 Stunden zeigte einer der Zwillinge Symptome einer nekrotisierenden Enterkolitis. Diese Darmentzündung zählt zu den gefürchteten Komplikationen von Frühchen. Die Kinderärztin, die den Verdacht hatte, dass das Neugeborene daran erkrankt war, bat um die Beurteilung des Babys durch einen Kinderchirurgen. Da es allerdings Wochenende war, begnügte sich dieser mit einer telefonischen Beurteilung und befand, dass kein Eingriff nötig sei. Auch am Sonntag bestätigte er diesen Befund telefonisch. Am Montag ging es dem Frühchen sehr schlecht. Der gesamte Dünndarm war bereits entzündet. Es wurde entschieden, eine Drainage zu legen und so den kleinen Körper zu entlasten. Erst am 11. September wurde das Baby dann notoperiert, weil sich sein Zustand extrem verschlechtert hatte. Das Frühchen verstarb noch am gleichen Tag. Die Versicherungsgesellschaft Mapfre hatte gegen das erste Urteil Revision eingelegt. Umsonst, der Oberste Gerichtshof der Kanaren hat es nun rechtskräftig bestätigt. Die Versicherung muss den Eltern das Schmerzensgeld auszahlen. Der Richter ging nur deshalb nicht noch höher, weil es nicht als gesichert angesehen werden kann, dass der Winzling mit einer früheren Operation überlebt hätte. Das Verhalten des Arztes, der nur aufgrund einer telefonischen Beschreibung entschied, kritisierte der Richter scharf.

Durch einen tragischen Fehler verlor ein Elternpaar einen Sohn.

Iss dich gesund

Mit Obst & Gemüse fit bleiben

Kanaren: Forscher der Harvard Universität für Medizin und des Hospitals Brigham and Women`s in Bosten, haben eine Studie bestätigt, die in der Fachzeitschrift „Circulation“ veröffentlicht wurde. Demnach kann jeder sein Leben allein durch richtiges Essen verlängern und sein Erkrankungsrisiko mindern. Die Experten analysierten zwei Studien, die auf Untersuchungen von über 100.000 Erwachsenen über einen Zeitraum von 30 Jahren basieren. In Intervallen von zwei bis vier Jahren wurden die Probanden überprüft. Außerdem wurde eine Studie mit rund 1,9 Millionen Teilnehmern aus 29 Ländern auf allen Kontinenten hinzugezogen. Das Resümee der Forscher lautete, dass Menschen, die täglich je fünf Portionen Obst und Gemüse zu sich nehmen, ihr Todesrisiko um 13 Prozent verringern. Die Wahrscheinlichkeit an Herz-und Gefäßkrankheiten oder Durchblutungsstörungen des Gehirns zu erkranken, sinkt um zwölf Prozent, das Risiko einer Krebserkrankung um zehn Prozent sowie das Risiko einer schweren chronischen Lungenkrankheit sogar um 35 Prozent. Am meisten wird der Verzehr von grünem Gemüse, wie Kohl, Spinat oder Kopfsalat sowie Karotten und Zitrusfrüchte empfohlen. Auf den Kanarischen Inseln, wo das Obstangebot von Äpfeln und Birnen bis hin zu exotischen Früchten reicht und es eine große Auswahl unterschiedlicher Gemüsesorten gibt, dürfte es nicht schwer sein, sich seine „Portion Gesundheitspflege und Lebensverlängerung“ zu sichern. Am besten ist es, auf dem Bauernmarkt einzukaufen und dadurch die lokalen Landwirte zu unterstützen.



Reset – Reif für die Insel Erholungsreise gegen Burnout, Angst- und Panikattacken oder Depressionen. Tanken Sie Sonne & laden Sie Ihre Batterien auf. Finca San Juan in San Juan de la Rambla

Info unter 922 350 554 oder www.neustart-24.de

Erste Studie über Mikroplastik

Wie belastet ist die Gezeitenzone?

La Palma: Die Inselregierung von La Palma und die Universität von La Laguna führen die erste Studie über die Präsenz von Mikroplastikpartikeln in der Gezeitenzone durch. Die Forschungsgruppe AChem wird untersuchen, wie belastet Organismen wie Seeigel oder Seegurken sind. Dieses Pionier Projekt wird geleitet von der Dozentin für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit, Cintia Hernández Sánchez, die auch an dem internationalen Projekt IMPLAMAC beteiligt ist. Dabei wird die Mikroplastikbelastung auf den Kanarischen Inseln, aber auch auf den Kapverden, in Madeira und auf den Azoren untersucht. Plastikteile im Meer sind derzeit ein großes Problem, dessen Langzeitfolgen überhaupt nicht absehbar sind. Deshalb soll die Initiative auch für mehr Bewusstsein in der Bevölkerung sorgen und den Umweltschutzgedanken stärken. Allerdings kommt das Plastik, das an den kanarischen Stränden zu finden ist, oftmals von weit her und wird durch die Strömungen an die hiesigen Ufer gespült. Große Plastikteile wie Tüten, Verschlüsse, Netze oder anderes gefährden die Meeresbewohner direkt. Meeresschildkröten können sich darin verfangen, verletzen oder sich selbst strangulieren. Oder aber sie werden mit Futter verwechselt. Die Tiere verhungern oder verenden an Verstopfung. Eine andere Sache, weniger sichtbar, aber nicht weniger gefährlich, sind die Mikropartikel. Winzig kleine Plastikteile, die durch die Zersetzung des Plastiks im Meerwasser entstehen. Sie sind den winzigen Organismen ähnlich, die dem Zooplankton, Muscheln oder Austern als Nahrung dienen. Aber auch Vögel oder Fische fressen diese winzigen Plastikteile. Damit landen sie am Ende unter Umständen auf dem Tisch des Menschen und wirken sich letztlich auch auf dessen Gesundheit negativ aus.

Plastik und Mikroplastikteile sind eine große Belastung für die Weltmeere.

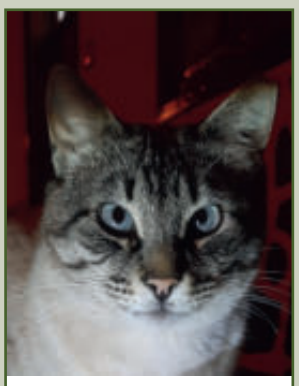
Tierisch gut

Flugpaten gesucht

Teneriffa: Der Tierschutzverein Profelina im Süden Teneriffas sucht dringend Tierpaten, die sich bereit erklären, für Hunde oder Katzen, die nach Deutschland reisen sollen, Flugpate zu sein. Dem Paten entstehen keinerlei Kosten. Tiere dürfen nicht unbegleitet fliegen, sondern brauchen einen Passagier, der sich ein- und auscheckt. Alles wird vom Verein im Vorfeld organisiert und bezahlt. Am Zielflughafen warten Vertreter des kooperierenden Vereins, um die Schützlinge direkt in Empfang zu nehmen. Es ist sehr einfach zu helfen und auf der Insel Platz für neue Tiere zu machen, die Schutz und Hilfe brauchen. Mehr Informationen bei Beatriz über die Telefonnummer 646 427 007.

Kätzchen suchen ein Zuhause

Teneriffa: Dieses Mal sind es bezaubernde Kätzchen, die dringend ein Zuhause suchen, in dem sie sich schnurrend-wohl fühlen dürfen. Kontakt ebenfalls über Beatriz.



Leo ist zwei Jahre alt und ein echter Schmusekater.

Zwei weiße Schönheiten, die man nicht trennen kann. Die Mutter ist zwei Jahre alt und ihr Sohn fünf Monate. Beide sind sehr liebe Hauskatzen.

Diese schwarz-weiße Schönheit ist anfangs etwas schüchtern, aber sehr lieb. Ein Kater, der einem das Herz erobert.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Artenschutz durch die Loro Parque Fundación

Zwei Lear-Aras reisen zurück in die Heimat

Teneriffa: Moderne Zoos sind inzwischen weit mehr als zoologische Gärten, in dem sich der Besucher einen schönen Tag macht. Sie sind angesichts der sechsten Welle des Artensterbens in der Natur, die derzeit zweifelsohne im Gang ist, ein wichtiger Baustein, um Tiere vor dem Aussterben zu bewahren. Dabei spielen Initiativen vor Ort „in situ“ eine wichtige Rolle, aber auch Zuchtprogramme „ex situ“. In diesem Bereich hat die Loro Parque Fundación großartige Erfolge aufzuweisen. Zehn Papageienarten konnten dank ihres Einsatzes und der engen Kooperation mit Kollegen vor Ort bereits vor dem Aussterben gerettet werden. Eine der Erfolgsgeschichten ist der Lear-Ara (Anodorhynchus leari), der zu den wichtigsten Projekten der Stiftung zählt. Schon vor 14 Jahren, im Jahr 2006, übergab die brasilianische Regierung dem Loro Parque zwei Papageien Paare, in der Hoffnung, dass es der Stiftung gelingen möge, die Art zu züchten und dadurch vor dem Aussterben zu bewahren. In der Tat war der Lear-Ara damals in einer ähnlichen Situation wie der Spix-Ara, der inzwischen in der Natur als ausgestorben gilt. Schon nach wenigen Monaten begannen die beiden Paare zu brüten und inzwischen sind 40 Exemplare auf Teneriffa geboren und aufgewachsen. Das Ziel der Stiftung war es immer, dass diese Papageien in ihren natürlichen Lebensraum zurückkehren sollten, um so den Erhalt auf lange Sicht zu erhalten. Deshalb wurden in den letzten Jahren schon 17 Exemplare an Brasilien zurückgegeben. Neun Exemplare für den „Nationalen Aktionsplan zum Erhalt der Art“ und weitere acht Lear-Aras wurden unter kontrollierten Bedingungen in die Natur entlassen. Die ersten sechs Exemplare wurden 2018 erfolgreich an ihr neues und oftmals karges Umfeld angepasst. Zwei weitere Lear-Aras folgten im August 2020 und konnten nach ihrer Akklimatisierung vor kurzem in ihren natürlichen Lebensraum entlassen werden. Dieser Schritt muss allerdings gut vorbereitet werden, denn die Papageien müssen nicht nur ihre Flugmuskeln stärken, sondern vor allem müssen sie erkennen, wer ihnen dort draußen gefährlich werden kann und wie sie sich unabhängig ernähren können. Um ihnen zu helfen, Gefahren in ihrem Umfeld zu erkennen, haben brasilianische Biologen eine Spezialausbildung entwickelt, damit die Papageien in der Lage sind, Schlangen, Raubvögel und sogar den Menschen als Bedrohung wahrzunehmen. Deshalb spielen Attrappen mit der Silhouette der Räuber und Tonaufnahmen mit den charakteristischen Lauten eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Anpassung an den Lebensraum. Die beiden Lear-Aras wurden von ihren Artgenossen gut aufgenommen. Davon zeugen Besuche der freilebenden Aras in den Volieren. Für das Forschungsteam auf beiden Seiten des Ozeans sind Bilder wie diese bewegende Momente, die ihren permanenten Einsatz zum Schutz der Papageien mit Erfolg krönen. Immerhin ist es der Loro Parque Fundación in Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort unter Leitung der Biologin Erica Pacífico gelungen, den Status des Lear-Aras auf der Roten Liste der Internationalen Tierschutzunion (UICN) von „kritisch bedroht“ auf „bedroht“ zu senken. Wenn das kein Grund zur Freude ist?

Die Aras müssen lernen, die Datteln der Palmen als Nahrung zu erkennen.

Neugierige Besucher inspizieren die Aras in der Voliere.

Ab in die Freiheit – einer der Papageien fliegt davon.

Streng verboten

Kampf gegen Giftköder

In oftmals unwegsamem Gelände sind die Giftköder verstreut und können auch Hunden zur Gefahr werden, die einfach nur Gassi gehen.

Teneriffa: Die Sondereinheit für Umweltschutz der Guardia Civil (Seprona) hat in verschiedenen ländlichen Bereichen und Jagdgebieten Giftköder gefunden. Mit ausgebildeten Spürhunden wird im Rahmen der Operation „Antitox“ weiter nach solchen tödlichen Fallen gesucht. Sie sind in dem meist unzugänglichen Gelände wichtige Helfer auf der Suche nach derartigen Umweltsünden. Diese Fallen bringen nicht nur Jagd- und Haushunde in Gefahr, sondern auch Wildtiere der einheimischen Flora und Fauna, die teils sogar vom Aussterben bedroht sind. Die gefundenen Giftköder werden im Labor nach möglichen DNA-Spuren derjenigen untersucht, die den Köder präpariert haben. In der Regel werden von den Giftlegern toxische Substanzen benutzt, die strengen Regeln unterliegen. Normalerweise werden sie nur von Kammerjägern benutzt oder von Personen, die per Kurs dafür autorisiert wurden. Die Polizei weist daraufhin, dass das Auslegen von Giftködern ein Straftatbestand ist, der mit Gefängnisstrafen zwischen vier Monaten und zwei Jahren und Geldbußen in Höhe von acht bis 24 Monaten bestraft wird.

Junge Nomaden & Abenteurer

Teneriffa – ein Mix des Besten aus aller Welt

Adrian und Christoph haben schon 101 Länder bereist – eine echte Männerfreundschaft.

Natürlich durfte ein Besuch im Teide Nationalpark während seines Aufenthalts auf Teneriffa nicht fehlen.

Teneriffa: Christoph und Adrian sind zwei Freunde, die sich schon lange kennen und in den letzten zehn Jahren gemeinsam schon 101 Länder bereist haben. Das Ganze innerhalb der üblichen 30 Tage Urlaub, die ein normaler Berufstätiger hat und immer mit kleinem Budget. Sie wollen zeigen, dass man die Welt auch mit wenig Geld und wenig Zeit entdecken kann. Sie reisen ungewöhnlich und erleben viel. „Wenn wir bei Freunden sind, wurden wir oft aufgefordert, zu erzählen. Immer wieder die gleichen Geschichten... und da kamen wir auf die Idee, das Ganze aufzunehmen. Seit zwei Jahren betreiben die beiden locker und flockig den Podcast „Welttournee – der Reisepodcast“. Die Süddeutsche Zeitung hat diesen sogar schon zum Podcast des Monats gewählt und Apple kürte ihn 2019 zur „Podcastshow des Jahres“.Über Teneriffa gibt es seit Kurzem ein Kapitel. Dieses Mal war Christoph allerdings ohne Adrian unterwegs. „Da ich von überall arbeiten kann, bin ich meinem Wohnsitz Barcelona entflohen und habe mich fünf Wochen lang in Puerto de la Cruz eingenistet. Anfangs war ich überrascht, dass Restaurants, Bars und Geschäfte offen waren. Als ich Barcelona verließ, war alles geschlossen und ich habe es deshalb sehr genossen, wieder ausgehen zu können. Ich war überrascht, wie viel Teneriffa zu bieten hat“, erzählt der sympathische Abenteurer. Er hat auf der Insel vieles erkundet: den Teide, den Süden, die Strände, die Metropolen, das Anagagebirge, die einsamen Bergdörfer und noch vieles mehr. Am Ende seines Aufenthalts ist er sicher, dass er wiederkommen und die Insel im nächsten, hoffentlich coronafreien, Winter seinen Eltern empfehlen wird. „Adrian und ich haben schon viele Länder auf der Welt bereist und ich finde, auf Teneriffa kann man das Beste aus vielen Ländern finden. Unter anderem kulinarisch. Durch das Multikulti-Leben, das hier offenbar sehr friedlich zu funktionieren scheint, kannst du venezolanische Arepas genauso essen, wie mexikanische Tacos, marokkanischen Couscous oder Spezialitäten aus der deutschen, italienischen, bulgarischen, japanischen, thailändischen oder chinesischen Küche“, bemerkte er.

Corona – die Reisebremse

Die Reisepläne sind derzeit wegen Corona natürlich sehr limitiert. Das hat Christoph und seinen Freund Adrian aber nicht davon abgehalten, sich trotzdem auf den Weg zu machen, wenngleich dieses Mal in heimischen Gefilden. „Im letzten Sommer haben wir uns Niedersachsen, das Vogtland und das Saarland angeschaut und waren fasziniert, wie viele schöne Ecken mit wunderschöner Natur direkt vor unserer Nase zu finden sind. Man muss nicht immer weit weg, um Schönes zu erleben“, so sein Fazit. Gerade die junge Generation hat seiner Meinung nach in den letzten Monaten eine Sehnsucht nach Erholung in der Natur entwickelt. „Ich kann mir vorstellen, dass es viele junge Menschen zum Wandern oder zu anderen Outdoor-Aktivitäten zieht, wenn das alles vorbei ist. Und da hat Teneriffa total viel zu bieten. Wassersport, Wandern, Klettern, Paragliding – wir waren überrascht, wie viel man hier unternehmen kann. Und das Ganze in einer sicheren Atmosphäre, bei milden Temperaturen und mit Menschen, die sehr aufgeschlossen und gastfreundlich sind.

Auch Christoph zieht es nach dem Lockdown vor allem in die Natur. Er glaubt, dass viele junge Menschen ähnlich empfinden.

Ich habe mich in Puerto de la Cruz sehr wohl gefühlt“, fasst er seinen Eindruck zusammen. Für ihn ist Teneriffa keine „Rentnerinsel“, wie das oft behauptet wird, sondern eine Insel, die wie ein Mini-Kontinent viel Abwechslungsreichtum bietet. Aber natürlich kann man sich mit einem so weitgereisten Menschen nicht treffen, ohne sich ein paar Tipps fürs Reisen mit kleinem Budget und großer Offenheit zu holen. Welche Orte haben Christoph bislang am meisten beeindruckt? „Ich war begeistert von der Ukraine. Wir haben diese mit dem Zug bereist und waren von der Vielfalt und Schönheit dieses Landes sehr überrascht. Eine meiner Lieblingsstädte Europas ist Lissabon und ganz besonders berührt hat mich Israel. Dort war ich alleine unterwegs und kann das nur empfehlen. Ich war in Tel Aviv, Jerusalem und Bethlehem. Besonders Bethlehem hat mir sehr imponiert. Dort vermischt sich so vieles aus unserer Glaubenskultur mit dem Judentum, dem Islam, mit Politik und Geschichte. Ich habe auf dieser Reise viel nachgedacht und viele nachhaltige Eindrücke mitgenommen. Ich kann dieses Land als Reiseziel nur empfehlen. Übrigens auch ruhig allein und auch als Frau – ich habe mich dort zu jeder Zeit sicher gefühlt“. Ganz im Gegenteil zu El Salvador, wo der junge Abenteurer mit seinem Freund Adrián nicht weit von ihrem Hotel entfernt, plötzlich vor einem rund 14-jährigen Teenie-Soldaten stand, der eine Kalaschnikow im Arm hielt. Er hat ihnen unmissverständlich klar gemacht, dass sie lieber wieder umkehren und einen anderen Weg einschlagen sollten. Was sie dann auch tunlichst taten. Gut reisen beinhaltet eben auch, sich nicht unnötig in Gefahr zu begeben.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich anzuhören, was Christoph über Teneriffa zu berichten hat, kann das über die Webseite von Radio Europa oder über „Welttournee-der Reisepodcast“ gerne tun. Es lohnt sich, sich von Christoph und Adrian auf eine Hör-Reise in fremde Welten entführen zu lassen. Am besten einfach mal reinhören!

Die beiden Weltenbummler – unterwegs in der Schweiz.

Sportticker

Meister in Sportgymnastik

Gran Canaria: Der Club Attenya Telde holte bei der spanischen Meisterschaft in Valencia die Goldmedaille in der Kategorie der 15- bis 16-Jährigen. Die jungen Sportlerinnen überzeugten die Jury und setzten sich gegen 70 Mannschaften mit 17.950 Punkten durch. Insgesamt haben 3.000 junge Athletinnen aus ganz Spanien an dem Wettbewerb teilgenommen.

Sie strahlen zu Recht – diesen Sieg haben sie sich verdient.

Spanische Meisterin mit 83

Teneriffa: Der Bürgermeister von Santa Cruz empfing kürzlich Mercedes Rodríguez, die bei den spanischen Meisterschaften im Langstreckenschwimmen spanische Meisterin wurde. Und das mit 83 Jahren! „Mercia“, wie sie alle Sportfreunde nennen, hat als erste Spanierin über 80 Jahre die Distanz von 1.500 Metern bewältigt und das in einer Zeit von 41:31:21 Minuten. Damit hat sie einen neuen spanischen Rekord aufgestellt. „Es ist eine Ehre, Doña Mercedes im Rathaus zu empfangen. Sie hat während ihres ganzen Lebens eine positive Lebenseinstellung bewiesen und ist immer sportlich aktiv geblieben. Sie zeigt uns, dass man so mehr Lebensqualität bis ins hohe Alter bewahren kann“, lobte Bürgermeister José Manuel Bermúdez.

In dieser zierlichen Frau steckt ein großer Kampfgeist.

10. Tenerife Bluetrail 2021

Nächtlicher Berglauf als Novum

Wer mitmachen will, muss schnell sein und sich anmelden.

Teneriffa: Vom 3. bis 5. Juni findet auf Teneriffa zum zehnten Mal der Tenerife Bluetrail statt. Auf nationaler und internationaler Ebene hat sich dieses Rennen als besondere Herausforderung etabliert und zieht nicht nur lokale und nationale, sondern sogar internationale Athleten an. Die Königsdisziplin ist der 105 Kilometer lange Ultratrail, der vom Süden über den Teide bis in den Norden führt. Außerdem wird der 71 Kilometer lange Weg, ein Marathon und ein Halbmarathon sowie der Reto Bluetrail für behinderte Sportler angeboten. Als ganz neue Disziplin kommt in diesem Jahr jedoch ein vertikaler nächtlicher Wettlauf dazu. Der Startschuss fällt am 3. Juni in der Calle del Medio in Los Realejos. Dann geht es 3,1 Kilometer steil bergauf bis zur Ziellinie auf den Gipfel des Asomadero. Zusätzlich erschwert wird dieser Wettlauf durch die Tageszeit. Er wird nämlich nachts ausgetragen. Entlang des Bergrückens werden dann vom Orotavatal aus die Kopfleuchten der Läufer zu sehen sein. Für diese neue Strecke werden 150 Startnummern vergeben. Weit mehr als die Hälfte aller Plätze ist bereits belegt. Wer sich für eine der Disziplinen einschreiben möchte, kann dies über die Webseite www.tenerifebluetrail.com anmelden. Der Wettbewerb wird mit Rücksicht auf die Situation coronakonform durchgeführt. Die erzielten Punkte zählen für Qualifikation für den Ultra Trail de Mont Blanc.

Es geht durch die schönsten Landschaften, aber auch über kräftezehrende Steigungen.

VIVIENDAS VACACIONALES
VV - 0000000

F.A.Teneriffa

Jetzt geniessen

Endlich frei

Corona sicher

Home Office

Bei uns finden Sie die passende Unterkunft für Ihre Auszeit auf Teneriffa.
Wir bieten nur Objekte mit einer Lizenz für touristische Vermietung an.
In einer privaten Unterkunft können Sie sich besonders gut schützen.
Wenn sie dem Lockdown entfliehen und ihr Home Office in die Sonne verlagern, finden Sie bei uns auch Objekte mit Glasfaseranschluss zur Langzeitmiete.

Oder sind Sie selbst Eigentümer einer Unterkunft auf Teneriffa, die Sie verkaufen oder vermieten möchten? Melden Sie sich bei uns!

www.ferien-auf-teneriffa.com - info@ferien-auf-teneriffa.com
+49 40 63796936 - +34 822 047 891 - WhatsApp +34 636 024 851

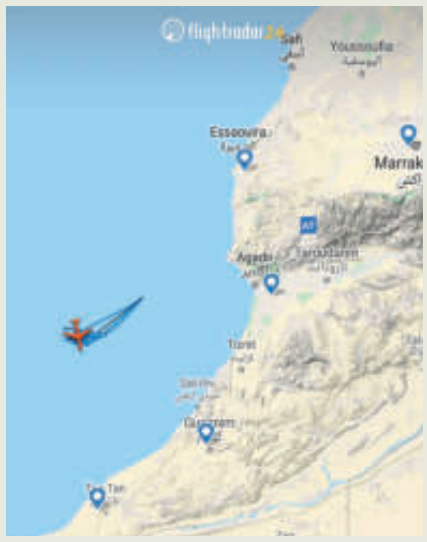
Hallo, und Wünsche für einen sonnigen Tag,

habe gehört, dass es Lucy wieder besser geht, - gut zu hören.
Weniger gut, zu beobachten, dass sich Lidl offensichtlich zurückgezogen hat. Hoffe, und wünsche Ihnen, dass dieser Ausfall kompensiert werden kann, oder man sich dort besinnt, und den Verzicht auf die Rundfunkwerbung wieder rückgängig macht. Der Wegfall der Werbung ist übrigens auch für den Kunden unangenehm, nachdem die Verteilung der Printwerbung (wöchentlicher Prospekt) oft nur unzuverlässig funktioniert. - Vielleicht erkennt man ja doch noch bei Lidl die Lehre aus dem Henry-Ford-Zitat über den Wert von Werbung: 'die Hälfte unserer Werbeausgaben sind verschwendetes Geld; man weiss nur nie, welche...'

S.F.S. Los Realejos

Unbekanntes Militärmanöver vor den Kanaren

Die kanarische Flugraumüberwachung hat im März ungewöhnlich viele unbekannte Flugobjekte beobachtet, die offenbar von einem „Flugplatz“ starteten und landeten, der sich nördlich von La Palma befand und sich in Richtung La Graciosa fortbewegte. Es handelte sich um den amerikanischen Flugzeugträger „Eisenhower“, der 90 Kampfflieger an Bord hat. Das Manöver fand in internationalen Gewässern statt und musste deshalb nicht unbedingt gemeldet werden. Üblicherweise werden solche Aktivitäten aber dennoch gemeldet, um die zivile Luftfahrt nicht zu gefährden. Das wurde wohl vergessen.



Auf diese Meldung erreichte uns die folgende E-Mail aus Gran Canaria

Moin,
zu der im Betreff angegebenen Meldung
kann ich noch folgende Info anfügen:
Derzeit fliegen manchmal Stratotanker der USAF vor Marokko und führen Luftbetankungen durch, siehe Screenshot im Anhang.
Hoffentlich hat dies nichts mit kriegerischen Verhalten zB Richtung Lybien zu tun.

Beste Grüße aus Las Palmas Stefan

Mein Ehemann und Ich sind Kanaren-Liebhaber. Waren 25 Jahre Langzeiturlauber auf Gran Canaria. Vielleicht können wir einmal wieder die Insel besuchen. Wünschen eine gute Zeit und gute Gesundheit.

Heidrun R.

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit einiger Zeit lese ich regelmäßig Ihre aktuellen Meldungen im Insel-Magazin. Besonders beachtenswert fand ich zum Beispiel Ihre Meldungen über die Entwicklung vielversprechender spanischer Corona-Medikamente vor etwa einem Monat.
Neu war für mich auch Ihre Meldung vom 03.03.2021, dass das spanische Gesundheitsministerium die vorbeugende Einnahme von Paracetamol vor der Astrazeneca-Impfung empfohlen habe, um mögliche Nebenwirkungen abzumildern. Entsprechende Meldungen vermisse ich in den von mir bevorzugten deutschen Mainstream-Medien. Allerdings vermute ich laienhaft, dass Ibuprofen diesbezüglich die bessere Wahl sein könnte und im Gegenteil von der Einnahme von Paracetamol vor der Impfung eigentlich abzuraten ist. Das Internet-Lexikon wikipedia erwähnt in der deutschen Ausgabe nämlich zu Paracetamol im Abschnitt Wechselwirkungen, Zitat: "Weiterhin mehren sich in letzter Zeit die Hinweise, dass Paracetamol und bestimmte andere Schmerzmittel aus der Gruppe der nichtsteroidalen Antiphlogistika bzw. nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAIDs), wie z.B. Acetylsalicylsäure (Aspirin), die Wirksamkeit von Impfstoffen herabsetzen können, indem der Körper nach einer Impfung weniger der schützenden Antikörper bildet….."
Vergleichbare Hinweise finden sich jedenfalls in wikipedia zu Ibuprofen nicht, obwohl beide Medikamente für die Behandlung der gleichen Beschwerden vorgesehen sind. Paracetamol hat demnach offenbar die Wirkung, die Wirkung der Corona-Impfung abzuschwächen….
Für Ihre weitere Arbeit wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen Horst B. aus Düsseldorf

Anmerkung der Redaktion: Wir danken für diesen Leserbrief, aber wir gehen davon aus, dass das spanische Gesundheitsamt schon weiß, was es tut. Am besten scheint dennoch der alte Wahlspruch zu sein: Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Fernando Feigel
RECHTSANWALT
Avda. Alonso Fernández de Lugo, 6-1º A
Edificio Córdoba - Urb. El Mayorazg
38300 LA OROTAVA (Tenerife)
Tel.: 922-325634 Fax: 922-325635
E-Mail: ffeigel@hotmail.com

Kristin im Abreisefieber

Der Endspurt läuft ...

Zu 3. auf dem Rad: Alles ist vorbereitet, so langsam wird es kribbelig.

Teneriffa: Kristin läuft gerade die Zeit davon, kurz nach Redaktionsschluss am letzten Sonntag im März legte ihre Fähre Richtung Huelva ab. Mit ihren beiden Hunden und Fahrrad fährt sie nach Hause, nach Bayern. Das Insel Magazin berichtete in der letzten Ausgabe ausführlich. Regelmäßig will sie uns unterwegs von ihren Reiseerlebnissen berichten. Die Videos sind dann auf der Webseite von radioeuropa.fm zu sehen. „Ich habe in den letzten Wochen viel trainiert. Bin vor allem die Barrancos auf und ab gefahren, um meine Kondition zu stärken. Voll bepackt wird das dann eh noch mal eine andere Nummer. Meine Hunde haben sich auch schon daran gewöhnt, gefahren zu werden und springen schon von selbst in den Anhänger, wenn es los geht“, erzählt sie. Außerdem hat sie noch die theoretische Führerscheinprüfung abgelegt und bestanden. Auf den Artikel hin habe ich von einigen Lesern tolle Tipps für unterwegs bekommen und eine Frau aus Bajamar hat mir sogar angeboten, bei ihr zwei Monate zu wohnen und dann mit ihr im Auto zu fahren. Das fand ich sehr nett“. Aber die Fähre war ja schon gebucht und hat am 28. März mit Kristin, Pequeña und Gizmo abgelegt. In den aktuellen Nachrichten machen wir unsere Leser/Hörer darauf aufmerksam, wenn es Neues von Kristin auf der Webseite gibt.

In eigener Sache

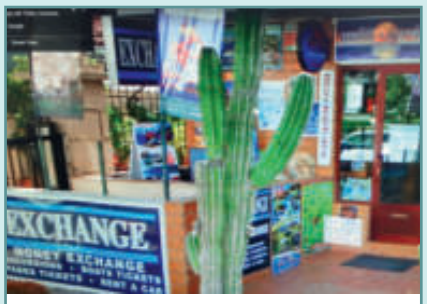
Unsere Top-Verteilerstellen

Alle unsere Werbekunden haben das Insel Magazin vorrätig, an anderen strategisch günstigen Punkten legen wir zusätzlich aus. An einigen Stellen wird mehrfach nachgelegt, aber nur solange der Vorrat reicht. Und dieser war im März bereits vor Mitte des Monats erschöpft – alle 10.000 Exemplare waren im Umlauf. Deshalb am besten schnell sein und am Anfang des Monats nach dem Insel Magazin Ausschau halten. Zum Beispiel bei:

Worten in Las Chafiras

Hotel Playa Sur in El Médano

K9 Charity Store



Multi Service Point Exchange in Los Gigantes

Unterwegs gesehen

So lebendig kann eine schlichte Mauer aussehen, wenn man sie kreativ bemalt.

Haben auch Sie unterwegs etwas Besonders Kurioses, Schönes oder Beeindruckendes gesehen? Dann teilen Sie mit uns Ihre Schnappschüsse!

MUSIK/TEATER/TANZ

01. April, Donnerstag

„La Gran Partita“ mit dem „Joven Orquesta de Canarias“ unter Leitung von Maximiliano Martin. Teatro El Sauzal, 19.30 Uhr.

02./03. April

„La Máquina de Turing“, Theaterstück rund um einen Einbruch im Winter 1952. Teatro Guimerá in Santa Cruz, 19 Uhr, Karten für 22 bis 30 Euro, teatroguimera.es.

04. April, Sonntag

Musikalischer Frühling 2021, Sonntagsmatinee mit verschiedenen Musikgruppen der Insel. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 11.30 Uhr. Karten immer ab Montag für das nächste Konzert. auditoriodetenerife.com

09. April, Freitag

Konzert des Sinfonieorchesters Tenerife unter der Leitung von Nuno Coelho mit Werken von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms und dem Ehrengast Stefan Jackiw an der Violine. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

09./10. April

„Perfectos Desconocidos“, Theaterstück basierend auf dem gleichnamigen Kinofilm. Teatro Guimerá in Santa Cruz, 20 Uhr, Karten 22 bis 30 Euro, teatroguimera.es.

10. April, Samstag

„Las Sílfides“ mit dem Ballets de Tenerife, Teatro El Sauzal, 20 Uhr, Eintritt 12 Euro, tickety.es.

14. April, Mittwoch

„Mord im El Leal“, theatralische Tour, inspiriert von Kriminalgeschichten von Agatha Christie mit Beteiligung des Publikums. Die Tour ist auf 20 Teilnehmer limitiert. Sie beginnt um 20 Uhr. Karten 5 Euro, über entradasatualcance.es.

15. April, Donnerstag

„Efecto Laguna – Dadda Wanche“, kanarischer Reggae. Kammersaal im Teatro Leal in La Laguna, 20 Uhr, Karten 5 Euro, teatroleal.es.

16. April, Freitag

Konzert des Sinfonieorchesters Tenerife unter der Leitung von Perry So mit den Werken Peter Tschaikowsky und Igor Stravinski, mit dem Chor Reyes Bartlet und Pablo Ferrández am Violoncello. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

16./17. April

„Dribbling“, Theaterstück über einen prominenten Fußballspieler, der plötzlich der Vergewaltigung bezichtigt wird. Teatro Guimerá in Santa Cruz, 20 Uhr, Karten 22 bis 30 Euro, teatroguimera.es.

17. April, Samstag

„Revolver, 30 años“, Rückblick auf die größten Hits. Teatro Leal in La Laguna, Vorstellungen um 17 und 20 Uhr, Eintritt 30 Euro, teatroleal.es.

20. April, Dienstag

Klavierkonzert „Escenas Románticas“ von Javier Negrin mit Stücken von Enrique Granados. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com

21. April, Mittwoch

„Mord im El Leal“, theatralische Tour, inspiriert von Kriminalgeschichten von Agatha Christie mit Beteiligung des Publikums. Die Tour ist auf 20 Teilnehmer limitiert. Sie beginnt um 20 Uhr im Teatro Leal in La Laguna. Karten 5 Euro, über entradasatualcance.es.

23. April, Donnerstag

Konzert des auf Gran Canaria lebenden Australiers Joel Sarakula mit Funk & Soul. Teatro El Sauzal, 20 Uhr, Karten 15 Euro, tickety.es.

24. April, Samstag

„Escándalo“, ein Monolog von Omayra Cazorla. Auditorio Infanta Leonor in Los Cristianos, 20.30 Uhr, Eintritt 15 Euro, arona.org.

24./25. April

Oper „Rinaldo“ von Georg Friedrich Händel unter musikalischer Leitung von Giovanni Paganelli und der Regie von Stefania Panighini. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz. Beginn am Samstag um 18 Uhr, am Sonntag um 12 Uhr. Karten über auditoriodetenerife.com.

24./25. April

VIII. Festival Internacional Flamenco Romi, mit der Künstlerin Remedios Amaya, dem Duo Öykü und Berk Gürmen aus der Türkei, Jorge Pardo, Samara Amaya, Marina Valiente, El Perla und vielen mehr. Teatro Leal in La Laguna. Vorstellungsbeginn jeweils um 19 Uhr. Karten über die Theaterkasse oder entradasatualcance.com.

25. April, Sonntag

Musikalischer Frühling 2021, Sonntagsmatinee mit verschiedenen Musikgruppen der Insel. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 11.30 Uhr. Karten immer ab Montag für das nächste Konzert. auditoriodetenerife.com

30. April, Freitag

Konzert des Sinfonieorchesters Tenerife unter der Leitung von Jiri Rozen mit Werken von Anton Dvorak und Ludwig van Beethoven. Solistin an der Violine ist Arabella Steinbacher. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

02. Mai, Sonntag

Musikalischer Frühling 2021, Sonntagsmatinee

mit verschiedenen Musikgruppen der Insel. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 11.30 Uhr. Karten immer ab Montag für das nächste Konzert. auditoriodetenerife.com
Muttertags-Konzert mit Gerson Galván. Teatro Leal in La Laguna, 20 Uhr, Eintritt 15 Euro, teatroleal.es.

07. Mai, Freitag

Konzert des Sinfonieorchesters Tenerife unter der Leitung von Antonio Méndez mit Werken von Dimitri Shostakóvich und Edward Elgar. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Karten über auditoriodetenerife.com.

09. Mai, Sonntag

Musikalischer Frühling 2021, Sonntagsmatinee mit verschiedenen Musikgruppen der Insel. Auditorio Adán Martín in Santa Cruz, 11.30 Uhr. Karten immer ab Montag für das nächste Konzert. auditoriodetenerife.com

AUSSTELLUNGEN

Bis 14. April

Ausstellung „De Pies a Cabeza“. Kuriose und traditionelle Kopfbedeckungen vom 19. und 20. Jahrhundert sowie Schuhe der Ureinwohner. Casa de La Bodega im Ortskern von Arona. Geöffnet montags, mittwochs und freitags von 8 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr.

Bis 18. April

Ausstellung „Sukiya“ des Fotografen Alejandro Tabares. Aufnahmen über den Weg des Tees in Japan. TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.teatenerife.es.

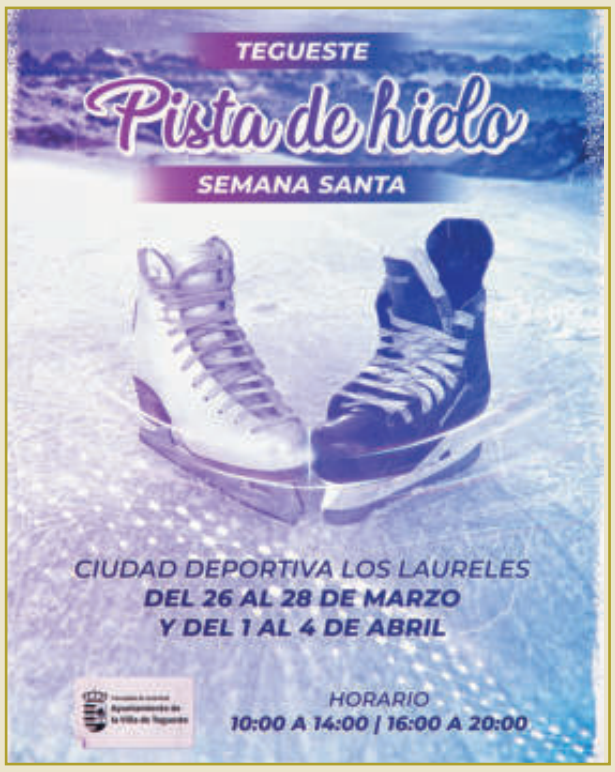
Bis 9. Mai

„Escalas“ – Gemäldeausstellung von Luis Palmero. TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.teatenerife.es.

SONSTIGES

Bis 4. April

Eislaufen in der Sportanlage Los Laureles in Tegueste. Geöffnet von 10 bis 14 Uhr und von 16 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Reservierung ist nicht nötig.



11. April, Sonntag

Tag der Offenen Tür im Skulpturenpark Gernot-Huber-Stiftung in San Isidro. Von 14 bis 17 Uhr ist der Besuch ohne Voranmeldung möglich. Kontakt über 922 77 23 31.

29. April, Donnerstag

„La Punta del Iceberg“ – Begegnung mit dem kanarischen Film, unter der Regie von David Cánovas. Teatro El Sauzal, 19 Uhr, Eintritt 3 Euro.

REGELMÄSSIGE MÄRKTE

Süden

Bauernmarkt in Adeje, Calle Archajara, Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in Playa de San Juan, Paseo el Bufadero, Mittwoch 8 bis 13 Uhr.

Bauernmarkt in Alcalá, Plaza del Llano, Montag 8 bis 13 Uhr.

Bauernmarkt in San Miguel de Abona in Las Chafiras, Calle Avenida Modesto Hernandes Clez. Mittwoch 14 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in San Isidro, von der Autobahn TF-1 in Richtung El Médano, neben der Tankstelle, Samstag und Sonntag von 8 bis 13.30 Uhr.

Bauernmarkt in El Médano, Plaza Principal, Mittwoch 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in San Miguel de Abona, Las Chafiras, Mittwoch 14 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Letzter Mittwoch im Monat Kunsthandwerksmarkt „Granadilla Artesanal“, Vía Arquitecto Marrero Regalado in Granadilla de Abona, immer von 9 bis 14 Uhr.

Norden

Bauernmarkt in Tegueste, Av. Asuncionistas 6, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in Tacoronte, Carretera Tacoronte a Tejina, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in La Matanza, Carretera General del Norte 189, Samstag 8 bis 15 Uhr und Sonntag 8 bis 14 Uhr.

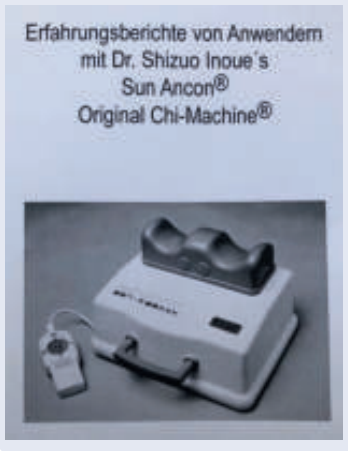
Bauernmarkt in Santa Úrsula, Carretera España 2, samstags 8 bis 14 Uhr, www.aytosantaursula.es

Flohmarkt in Puerto de la Cruz, Av. Blas Pérez González 4, mittwochs und samstags 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in La Guancha, Carretera General TF-5, Samstag und Sonntag 8 bis 13.30 Uhr.

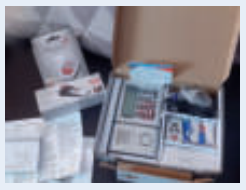
Bauernmarkt in Los Silos, Plaza de la Luz, Sonntag 9 bis 14 Uhr.

ORGINAL **Chi-Machine**: 120 € Tel: **660 044 066**



SAMSUNG Fernsehgerät z.verk. LE37C550 Bildschirm 37inch / 94cm, Maße: B 92cm / T 8cm / H 56cm (+ Fuss 7cm) incl. Digitalkonverter f. Kabel-TV, 75 Euro, Tel. **649 279 612**

Biete Haushaltshilfe! Dynamische deutsche Frau, mit eigenem Auto und über 20 Jahren Apothekentätigkeit, bietet ab sofort mehrmals die Woche Haushaltshilfe **im Süden** Teneriffas. Besorgungen, Einkäufe, putzen, kochen, waschen, bügeln, Apothekenbesuch, Tierversorgung/Pflege etc.! Telefon: **0049 176 2427 9599** oder **609 713 090**

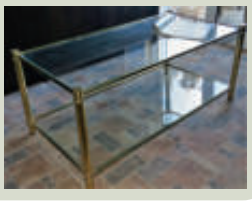


Alarmanlage neu (erweiterbar) für Wohnung bzw. Haus zu verkaufen. Alles deutschsprachig. Voraussetzung: Telefonanschluss - habe ich nicht, daher klassischer Fehlkauf. Info + Kontakt: **643 92 97 00**. Preis (reduziert): 249 Euro.

Elektrische Grillplatte 10 € Tel.: **660 044 066**

D-Link **Internet-Router** DWR-353 nur kurz gebraucht, günstig abzugeben. Alfredo (La Longuera): Mob. **822 717 790**

Couchtisch/Beistelltisch, 2 Glasplatten, Gestell goldfarben, B 100cm / T 51cm / H 42cm, 25 Euro, **Tel. 649 279 612**



Yamaha CLP-340 Klavier, Farbe Dark Rosewood, Neupreis 2.240 € 11/2009 abzugeben. VB 450€, nur Abholung, Tacoronte-Guayonje, Tel. **922 92 69 59** oder **683 338 841** Karl

Wer kümmert sich um ihr Dach? Dachdeckerarbeiten aller Art, fachgerechte Qualitätsarbeit zum Festpreis. Überall auf Teneriffa. Tel. **630 429 793.**

Tischlampe, Holzgestell sapellifarben m. Goldringen, Schirm beige mit Goldrand, H 63cm, Schirmdurchm. Oben 20cm / Unterkante 45cm, incl. Energiesparlampe, m. Kabelschalter, 3 Stck. à 12 Euro / kompl. 30 Euro, Tel. **649 279 612**

Bin Teneriffa-Residentin, 45 J., im Raum La Laguna und würde mich freuen, hier ebenfalls nette und sympathische Leute bis ca. 55 Jahre kennenzulernen, zwecks Aufbau einer Freundschaft und gemeinsamen Unternehmungen. Vielleicht gibt es schon Gruppen? Freue mich auf Zuschriften von der ganzen Insel: **tenerife2621@gmail.com**

Kakteen zu verschenken! Habe zwei große Kakteen, die mehr Platz brauchen. Tel. **677 283 621**.

Bettenhaus® Hammerer

Schlafzimmer | Esszimmer | Einzelmöbel
Wohnzimmer | Vorzimmer | Wohnaccessoires

Los Realejos
Calle El Toscal 7
Tel: 922 36 24 08
bettenhaus@hammerer.biz
Mo-Fr: 10:00-18:30
Sa: 10:00 -13:00

Las Chafiras
Avda Claudio Delgado Diaz 23
Tel: 922 70 35 22
office-sur@bettenhaus.biz
Mo-Fr: 10:00-13:30 & 15:00-18:30
Sa: 10:00 -13:30

www.bettenhausteneriffa.com

Ihr Betten & Einrichtungshaus seit 1987

Ca. 6000qm Finca/Ackerland bei Fañabe zu verpachten. **issumer@web.de**

Mal wieder Lust auf ein Tennismatch? Tenniscenter Miramar in El Toscal/Los Realejos. Tel. **922 364 008**

Handwerker für Maler- oder Gipsarbeiten. Brauchen Sie Hilfe? Rufen Sie mich an! M. Eisen unter Tel. **630 429 793.**

3x Motor für Garagentor, davon 2x gebraucht, 1x originalverpackt. 130 €, Tel. **660 044 066**

Wohnung gesucht: Rentner sucht zum 1. Juli **dauerhaft** helles/sonniges, trockenes Apartment, evtl. mit Terrasse und/oder kleinem Garten (auch kleines Haus). 50/60 qm, 2 Zi, Kü, Bad, Wz. und mögl. Abstellraum/Garage. Bereich Los Realejos bis La Victoria, nicht La Perdoma/Realejos Alto etc. Auch Bereich Tacoronte bis Tegueste oder Sta. Maria del Mar bis Candelaria. Miete möglichst bis 400 € + Elektro. (Wichtig: guter Telefonempfang/Internet). Tel. **692 857 854**.

Sie benötigen **im Norden** die **helfende Hand** für Reparaturen, Renovierungen und div. Arbeiten? Er, erfahren, steht immer gerne zur Verfügung. Mob. **689 47 13 45**

Hauswirtschaftshilfe TF Nord- für alle Tätigkeiten, Tier, Kind, Altersversorgung und Objektbetreuung.Bin weiblich, Mitte 40 und zuverlässig. Mob**. 699 65 04 53**

Schweizer Ehepaar (66/65) **sucht Apartment** mit Terrasse und Meerblick in Playa San Juan, Guia de Isora, Tenerife, von Oktober 2021 bis März 2022 **katrinruef@gmail.com**

Dt. Rentnerehepaar sucht zur Dauermiete: Vollmöbl. Wohnung, 1 SZ, mit Dusche, Terrasse/Garten, gute Ausstattung, vorzugsweise in La Paz mit Teideblick, ab ca. Mitte 2021. E-Mail: **joerg-peter@jppilz.de** Tel. **0049-172-2831582** oder **0049-1522-2639551**

Mercedes zu verkaufen: Mercedes A-Klasse, 170 CDI, schwarz, Baujahr 2000, 240.000 Kilometer, guter technischer Zustand. TÜV, Bremsbeläge neu. Halbautomatik-Schaltung, Lamellen-Schiebedach, Lederausstattung, Bose Soundsystem und neue Bereifung, 2.995 Euro. Anschauen lohnt sich! **Tel. 922 829 829.**

„Bares für Rares“
Ankauf und Verkauf von Gold-Silber- Münzen, Schmuck, Armbanduhren und jede Art von Raritäten. Wir schätzen vor Ort – Bargeld sofort! Oder besuchen Sie uns im Geschäft in Playa San Juan. Kostenlose Bewertung & Schätzung durch Hrn. Schickmair. Vivienda y más, geöffnet Mo – Fr 10 – 14 Uhr. Rufen Sie uns an! Mobil 616165502 „Bares für Rares“ einzigartig auf Teneriffa www.viviendaymas.com

VEREIDIGTE ÜBERSETZUNGEN

ElbaTrad TRANSLATIONS

+34 676 796 410 **info@elbatrad.com**

C/ Hermano Pedro 7, Local 2. Adeje 38670

Benötigen Sie Sprachübersetzungen? Wir sind ein Übersetzungsunternehmen in Adeje im Süden Teneriffas. Rufen Sie uns an und fragen nach einem Angebot!. Wir übersetzen alle Arten von Dokumenten, vom Deutschen ins Spanische oder vom Spanischen ins Deutsche und in andere Amtssprachen.

Legale Dokumente BANK **Bankwesen** **Steuern**

Akademiker **Ärzte**

Persönliche und Online-Dolmetscher

Und jede andere Art von Dokumenten

5%

RABATT

ElbaTrad TRANSLATIONS

+34 676 796 410